

Hammersbach-Cup

2016

18. bis 24. Juli



25 Jahre
Hammersbach-Cup

10 Jahre
Gruppenliga



SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN



Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße alle Teilnehmer und Gäste des Hammersbach-Cups auf der Sportanlage im Ortsmitelpunkt sehr herzlich.

Der Hammersbach-Cup ist für die teilnehmenden Mannschaften in jedem Jahr eine echte Standortbestimmung kurz vor Saisonbeginn. Die gelungene Mischung aus einem attraktiven Teilnehmerfeld und dem Spielmodus jeweils über die volle Spielzeit fordert die Mannschaften sportlich heraus. Somit ist das Turnier auch eine ideale sportliche Standortbestimmung vor der neuen Saison.

Die gastgebende SG Marköbel konnte dank eines 1:0 Sieges im letzten Spiel auch im zehnten Jahr die Gruppenligazugehörigkeit sichern. Das freut nicht nur uns in Hammersbach, sondern ist sicher für den gesamten Fußballkreis positiv zu

bewerten. Ich wünsche allen teilnehmenden Mannschaften auch in der neuen Saison, dass sich die selbst gesteckten sportlichen Ziele erfüllen oder sogar übertroffen werden.

Neben der sportlichen Standortbestimmung ist das Turnier aber auch in jedem Jahr eine gute Gelegenheit alte Freunde oder alte fußballerische Weggefährten zu treffen. Somit sind beste Voraussetzungen gegeben, dieses Turnier auch in diesem Jahr wieder zu einem Erfolg werden zu lassen. Sportlich, aber auch wirtschaftlich. Mein Dank gilt allen Verantwortlichen und an die Beteiligten der Organisation der SG Marköbel. Der große Erfolg, den dieses Turnier seit Jahren hat, ist nur durch ihren großen Einsatz möglich. Aber auch den vielen Helfern rund um das Turnier danke ich sehr herzlich. Sind sie doch der Garant dafür, dass wir auf der einen Seite die Möglichkeit haben, interessanten Sport zu sehen und ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen.



Michael Göllner, Bürgermeister



NVM – Niddaer Versicherungs Makler

Michael Schmidt
 staatl. gepr. Versicherungs- und Finanzmakler (DMA)
 Versicherungsfachmann (BWV) • Bankkaufmann (IHK)

Ihr Versicherungsmakler in Hammersbach

Tel.: 06185-8990455 • Email: m.schmidt@nvm.de



Grußwort

Liebe Sportfreunde,

der Hammersbach Cup ist inzwischen zur Traditionsveranstaltung gereift und hat weit über die Region hinaus Bekanntheit erlangt. Der sportliche Wert dieses Fußball-Events spricht längst für sich. Nicht zu vergessen – und deshalb umso

mehr erwähnenswert – sind aber auch die kulturelle Qualität, die im Hammersbach Cup steckt, und die Impulse, die das Ereignis für Verein und Kommune setzt. Denn hier kommen alljährlich Menschen zusammen, um in einer positiven Atmosphäre ein Hobby zu teilen, Gespräche zu führen, das Gemeinwohl zu pflegen. Ein riesiger Stab von Gleichgesinnten

ist Jahr für Jahr unermüdlich und ehrenamtlich im Einsatz, um das Event zu organisieren und durchzuführen.

Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich und hat Vorbildcharakter in einer Zeit, in der Werte wie Teamgeist oder Solidarität gerne auch mal vergessen oder vernachlässigt werden. Vor diesem Hintergrund wünsche ich dem Hammersbach Cup noch viele erfolgreiche Jahre – im Sinne des Sports, aber auch mit Blick auf die lebendige Gemeinschaft rund um die Veranstaltung.

*Ihre Kerstin Martin,
 Notarin und Rechtsanwältin,
 Kanzlei Sauer Wolff Martin*

SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Juristische Tipps? Gibt es an vielen Stellen. Fundierte anwaltliche Beratung? Die gibt es dort, wo man sich Zeit nimmt für ausführliche, intensive Gespräche. Wo man sich von Anfang an das Ziel setzt, den Fall exakt zu analysieren.

Wo man im Dialog mit dem Mandanten eine gleichermaßen kreative wie tragfähige und erfolgversprechende Strategie entwickelt. Wo man klare Lösungen anstrebt und engagiert für die Belange des Mandanten eintritt.

Die Rechtsanwaltskanzlei SAUER WOLFF MARTIN hat sich exakt darauf fokussiert. Sie stellt den Mandanten in den Mittelpunkt, achtet auf seine Bedürfnisse, strebt die für ihn stimmige Lösung des Sachverhalts an.



Hans-Joachim Sauer
Dipl. - Soziologe
Fachanwalt für Familienrecht



Michael Wolff
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Peter Wolff
Fachanwalt für Verkehrsrecht,
Spezialgebiet Strafrecht



Kerstin Martin
Dipl. - Psychologin
Fachanwältin für Familienrecht & Notarin
Spezialgebiet Medizinrecht



Jochen Husslein
Fachanwalt für Versicherungsrecht



Wolfram Rohleder
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Jennifer Mack
Spezialgebiet Verkehrsrecht



Peter Hartherz
Fachanwalt für Sozialrecht, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Unsere Stärke: Mit unserem Team aus Fachanwälten decken wir ein äußerst breites juristisches Spektrum ab und können im Bedarfsfalle für jede juristische Frage das Fachwissen des Spezialisten hinzuziehen – ohne große Wege, ohne jeden Zeitverlust.

Die Kanzlei Sauer Wolff Martin wurde 1989 in Hösbach gegründet. 1994 kam ein zweiter Standort in Hammersbach bei Hanau dazu. Anfang 2011 wurde ein weiterer Kanzlei-Standort in Frankfurt Klassikstadt eröffnet.

Das Team von SAUER WOLFF MARTIN ist inzwischen auf acht Rechtsanwälte gewachsen, die alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert sind. Eine Notarin und ein Vertragsanwalt für den ADAC runden das juristische Spektrum ab.

E-Mail: info@swm.co – Internet: www.swm.com



Die Kanzlei in Hammersbach
Langenbergheimer Straße 11 - 13
63546 Hammersbach
Telefon (0 61 85) 8 19 90



Die Kanzlei in Hösbach
Am Marktplatz 1
63768 Hösbach
Telefon (0 60 21) 5 96 80



Die Kanzlei in Frankfurt Klassikstadt
Orber Straße 4a
60386 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 08 09 05 30

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Fußballfreunde,

nach einer einzigartigen Energieleistung in der Rückrunde konnte unsere 1. Mannschaft (im wahrsten Sinne des Wortes) in letzter Minute den Klassenerhalt in der Gruppenliga Frankfurt Ost sichern. Nachdem alle Beteiligten einige Zeit brauchten, um sich von den Strapazen zu erholen, sehen jetzt alle SG'ler voller Vorfreude der neuen Saison entgegen. Der Hammersbach Cup ist seit jeher ein wichtiger Baustein in der Saisonvorbereitung der teilnehmenden Vereine und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlichst bei all unseren Mitgliedern und Vorstandskollegen bedanken – ohne Euch und Euren Arbeitseinsatz vor und während des Hammersbach Cup wäre es nicht möglich, solch ein Turnier Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen.

Gleichermaßen bedanke ich mich auch bei der Gemeinde Hammersbach und bei unseren Sponsoren und Partnern, ohne die weder die Durchführung noch die Realisierung der Turnierwoche möglich wäre.

Zum Schluss nochmals eine Bitte: Unterstützt den Verein bei der Umsetzung dieses Großevents - es ist ein wichtiger Bestandteil für die SG und die Umsetzung u.a. durch zahlreiche Dienste nicht immer einfach!

Zu guter Letzt wünsche ich allen Zuschauern, Spielern und Fans unterhaltsame und vor allem faire Spiele und eine gute Zeit im 25. Jahr der Turniergegeschichte der SG Marköbel!

Mit sportlichem Gruß,
Alexander Kühn



Interview mit Kerstin Martin

Kerstin Martin ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht in der Rechtsanwaltskanzlei SAUER WOLFF MARTIN. Zudem ist die Dipl.-Psychologin als Notarin tätig. Wir sprachen mit der Juristin über das Spektrum, das die Kanzlei abdeckt.

Frau Martin, worauf dürfen Ihre Mandanten zählen?

Wir, das Fachanwälte-Team von SAUER WOLFF MARTIN, sind Ansprechpartner bei Fragen in nahezu allen Rechtsgebieten, die im privaten und beruflichen Alltag relevant sind. Egal ob es sich um Sachverhalte aus dem Familienrecht, aus dem Sozial-, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, aus dem Verkehrs- und Strafrecht oder dem

Versicherungs- und Arbeitsrecht handelt – unsere Maxime ist es, unsere Klienten in ihrem jeweiligen Fall fundiert zu beraten und eng zu begleiten.

Wie sieht eine solche Beratung und Begleitung denn aus?

Zunächst ist es uns wichtig, die Bedürfnisse des Klienten exakt kennen zu lernen und uns im Gespräch sehr detailliert mit den Rahmenbedingungen und Erfordernissen des Falles auseinanderzusetzen. Eine exakte Analyse ist dabei sehr wichtig, um gemeinsam mit dem Klienten eine erfolgversprechende Strategie und die genaue Vorgehensweise entwickeln zu können. Diese Praxis hat sich bewährt und zeigt, dass es bei uns um weit mehr als nur darum geht, Rechtsnormen anzuwenden. Unser Ziel ist es, genau zuzuhören, alle Fragen zu beantworten und im intensiven Dialog und Austausch die bestmögliche Lösung zu erarbeiten und durchzusetzen.

Ihr juristisches Spektrum ist riesig. Wie gelingt es Ihnen, dieses weite Feld abzudecken?

Wir haben bei SAUER WOLFF MARTIN inzwischen ein Team von acht sehr erfahrenen Fachanwälten an Bord, die sich auf bestimmte Rechtsgebiete spezialisiert haben. Auf diese Weise können wir sicherstellen, dass jeder Mandant eine auf ihn und seine Bedürfnisse abgestimmte, hochkompetente Rechtsberatung bekommt. Unser Team ist sehr einsatzfreudig und mit viel Kreativität und Herzblut bei der Sache. Unsere Philosophie ist es, unsere Klienten engagiert zu vertreten und die Problemstellungen sehr zielorientiert und kostenbewusst anzugehen.

1989 eröffnete SAUER WOLFF MARTIN die erste Rechtsanwaltskanzlei in Hösbach. 1994 kam eine zweite in Hammersbach bei Hanau dazu. Mittlerweile arbeiten acht Anwälte für die Kanzlei – alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert. Seit Anfang 2011 ist SAUER WOLFF MARTIN in Frankfurt in der Klassikstadt ansässig und Rechtsanwalt Peter Wolff als Vertragsanwalt für den ADAC, Europas größten Automobilclub, tätig.

Quo Vadis SGM? Quo Vadis Amateur-Fußball?

Vielleicht überrascht diese Frage den einen oder anderen Außenstehenden. Eigentlich muss man hier direkt auf zwei Dinge eingehen, um sich ein besseres Bild zu machen bzw. um eine Diskussion anzustoßen:

- 1) Die SG Marköbel hat in einem dramatischen Finale auf den letzten Drücker den Klassenerhalt geschafft und damit unserem Verein ein 11. (!) Jahr in Folge Gruppenligazugehörigkeit gesichert. Das war definitiv ein Grund zu feiern, gerade wenn wir einmal mehr die Möglichkeiten unseres Vereins mit denen anderer vergleichen. Was uns an finanziellen Mitteln und an Infrastruktur fehlt (z.B. ein mittlerweile obligatorischer Kunstrasenplatz), wird durch einige (leider zu wenige) Personen mit viel Herzblut aufgefangen. Das ist nicht selbstverständlich, aber zugleich überlebenswichtig. Ansonsten, und das sollte allen Mitgliedern, Fans und positiv Gesinnten SG'lern klar sein, würden wir uns seit Jahren nicht in dieser Spielklasse halten können. Aber, und das wird auch noch mal an anderer Stelle in dieser Turnierzeitung thematisiert, wird dieser stetig steigende Workload auf immer weniger Schultern verteilt.
- 2) Die Basis des Amateurfußballs ist und bleibt das Ehrenamt und wie bereits weiter oben im Text erwähnt, lebt das nur von der Bereitschaft von Mitgliedern oder anderen engagierten Personen, die ihre Freizeit und teilweise auch Geld für den lokalen Fußballverein ihres Herzens aufopfern. Durch Gesetzesänderungen (z.B. Mindestlöhne) oder aber andere Auflagen (z.B. Strafen bei zu später Ergebnisübermittlung) wird es uns immer schwerer gemacht, einen Fußballverein zu führen und andere Personen für eine Mitarbeit zu begeistern. Darüber hinaus hat man mittlerweile das Gefühl, dass sich die Verbände immer weiter von der Basis entfernen. Ansonsten sind die Dinge, die in den vergangenen Jahren vorstatten gingen, nicht zu erklären. Vereine, die sich frühzeitig dazu entschieden haben, eine Mannschaft zurückzuziehen, dürfen eine Klasse tiefer neu beginnen und stellen prompt ein halbes Jahr später erneut den Spielbetrieb ein. Dass dieser Nachbarverein dadurch einem anderen Verein (Altenhaßlau) mit 45 errungenen Punkten den Startplatz weggenommen hat, entbehrt jeder mit Rechtsempfinden gepaarter Logik. Dies alles ist in der vorletzten bzw. in der abgelaufenen Saison geschehen. Weitere Beispiele sind die Folgen des Zusammenschlusses der beiden Jügesheimer Vereine (spät in der Saison) bzw. der aktuelle Rückzug von Kickers Offenbach II aus der Gruppenliga. Dies macht es immer komplexer und schlechter planbar für alle Beteiligten; dazu kommt die Tatsache,

dass nahezu die Hälfte aller Vereine in der Gruppenliga Frankfurt Ost Jahr für Jahr ausgetauscht wird. Alle regen sich darüber auf, aber Änderungsbemühungen seitens der Verbandsoberen sind nicht erkennbar. Das führt zwangsläufig zu Frustration und Resignation auf Vereinsebene.

Daher wäre es schön und motivierend, wenn sich die Verbände und auch manche anderen Vereine einmal fragen würden, ob ihr Vorgehen immer richtig ist. Das trifft sowohl für kleine Vereine in der Nachbarschaft auf Kreis- und Bezirksebene, aber auch für die oberste Ebene zu. Wenn man sich nur mal die Zerstückelung der Bundesligaspieltage anschaut, wird das keinesfalls mehr Zuschauer vom Fernseher weg und auf die Amateursportplätze ziehen.

Was sind die Schlussfolgerungen? Zum einen, die SG Marköbel steht vor einer spannenden Zukunft. Das kann man jetzt positiv oder negativ auslegen. Spannend ist, wir spielen weiter in der Gruppenliga, können einige vielversprechende Neuverpflichtungen im SG Trikot begrüßen und haben engagierte und tolle Persönlichkeiten im Trainerteam und im Vorstand. Zudem engagieren sich viele SG Mitglieder in unserer Gemeinde auf unterschiedlichsten Ebenen und stärken somit das soziale Miteinander.

Aber: die Bereitschaft zu helfen lässt nach und diese Menschen sterben aus. Das hat wohl etwas mit der Demografie zu tun, aber ganz sicher auch mit einem veränderten Freizeitverhalten.

Kurze Anmerkung:

In den vergangenen Jahren gab es einige Vereinszusammenschlüsse in unmittelbarer Umgebung (u.a. in Neuberg und Erlensee) und es haben sich auch einige Vereine vom Spielbetrieb völlig abgemeldet oder zu Spielgemeinschaften im Seniorenbereich zusammengeschlossen. Dies kann (oder muss sogar irgendwann) – wenn sich mittelfristig nichts ändert – auch eine Option für die SG sein.

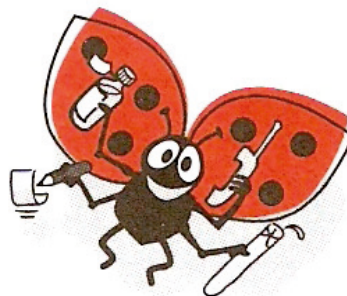
Daher meine Bitte und gleichfalls ein Aufruf:

Die SG Marköbel ist ein toller Verein mit großem sportlichem Erfolg in den zurückliegenden Jahren. Helft daher auf allen Ebenen mit und engagiert euch, dass wir dies auch in Zukunft noch von uns behaupten können. Ein lebendiges Vereinsleben ist die Basis für eine weltoffene und lebenswerte Gemeinde. Lasst uns das aufrecht erhalten!

Alex Kühn

**Marien
Apotheke**

Inhaber: C. Stöckel



Hanauer Straße 45
63546 Hammersbach
Tel.: 0 61 85 - 6 84
Fax: 0 61 85 - 89 01 42



Mit einfachen Mitteln erfolgreich

WERBEN!



KOMMUNIKATIONS-DESIGN KAILING
Die Full-Service Network-Werbeagentur

Römerstraße 11 • 63546 Hammersbach • Telefon: 06185 890695
Mail: info-ck@kailing-kommdesign.de • Web: kailing-kommdesign.de

Spielplan Hammerbach-Cup 2016

Montag, 18.07.

18:00 Uhr Sportfreunde Oberau FC Erlensee :
 19:40 Uhr Eintracht Oberissigheim Viktoria Nidda :

Dienstag, 19.07.

18:00 Uhr Sportfreunde Ostheim SG Marköbel :
 19:40 Uhr Germania Ortenberg 1.FC Hochstadt :

Mittwoch, 20.07.

18:00 Uhr Sportfreunde Oberau Eintracht Oberissigheim :
 19:40 Uhr FC Erlensee Viktoria Nidda :

Donnerstag, 21.07.

18:00 Uhr Sportfreunde Ostheim 1.FC Hochstadt :
 19:40 Uhr Germania Ortenberg SG Marköbel :

Freitag, 22.07.

18:00 Uhr Eintracht Oberissigheim FC Erlensee :
 19:40 Uhr Sportfreunde Oberau Viktoria Nidda :

Samstag, 23.07.

15:30 Uhr Sportfreunde Ostheim Germania Ortenberg :
 17:30 Uhr SG Marköbel 1.FC Hochstadt :

Sonntag, 24.07.

Endspieltag

14:00 Uhr 2. Hans-Leitner-Gruppe 2. Gernot-Hartig-Gruppe ... :
 16:00 Uhr 1. Hans-Leitner-Gruppe 1. Gernot-Hartig-Gruppe ... :

Tageskarte € 5,- • Dauerkarte € 17,-

Hans-Leitner-Gruppe	Punkte	Tore	Gernot-Hartig-Gruppe	Punkte	Tore
Sportfreunde Oberau		:	Sportfreunde Ostheim		:
Eintracht Oberissigheim		:	Germania Ortenberg		:
FC Erlensee		:	SG Marköbel		:
Viktoria Nidda		:	1.FC Hochstadt		:



Barget

seit 1908

**TRADITIONS-METZGEREI
CATERING**

Hanauer Straße 3
61130 Nidderau-Ostheim
Telefon 0 61 87 - 33 84
E-Mail: info@metzgerei-barget.de
www.metzgerei-barget.de

*Familienbetrieb
mit Tradition*

Seit 1919



Unsere Leistungen

Schmidt und Sohn

BAUDEKORATION GmbH
Alles aus einer Hand · Kompetent · Preiswert

Möhnestr. 23 · 63452 Hanau

☎ 0 61 81/91 86-0 · Fax 0 61 81/91 86-18

www.schmidt-baudekoration.de



**messer
FREUND**

www.messerfreund.de

Unsere Marken: Chroma, Kai, Güde, Nesmuk, Kasumi, Boker, Dick, Wüsthof u.v.a.



Ihr Online Shop für hochwertige Kochmesser

Gutscheincode: HBC2016

Für alle Freunde der SG Marköbel 15% Rabatt
auf das gesamte Sortiment!

messerfreund.de

Maximilian und Sebastian Rassmann GbR
Hauptstrasse 77
63546 Hammersbach
Tel.: 06185-8929288
Email: info@messerfreund.de
Web: www.messerfreund.de



Erlensee Talente wollen für Furore sorgen.

Auf diese Mannschaft darf die Kreisoberliga Hanau gespannt sein: Der FC Erlensee steht vor einem radikalen personellen Umbruch und setzt verstärkt auf Talente aus dem eigenen Nachwuchsbereich. So rückt das Gros des Kaders, der in der abgelaufenen Saison einen starken vierten Platz in der A-Junioren-Hessenliga belegte, in den Seniorenbereich auf. Ebenso Trainer Tobias Heilmann, der viele Talente dieses erfolgreichen Jahrgangs seit dem D-Juniorenalter formte und gemeinsam mit seinen Jungs viele Erfolge feierte. Ganz ohne Erfahrung im Seniorenbereich wollen die Verantwortlichen ihre ehrgeizigen Ziele aber nicht angehen. Mit Alexander Schunck (zuletzt Spvgg. Hüttengesäß, davor SG Bruchköbel und FV Vilbel) sowie Rückkehrer Francisco Morgese präsentiert der frühere Gruppenligist auch routinierte Neuzugänge.

Der wendige Offensivspieler Francisco Morgese hatte zuletzt pausiert, zählte in den vergangenen Gruppenliga-Jahren des FCE aber zu den Leistungsträgern seines Vereins. Gemeinsam mit den erfahrenen Daniel Januschka und Moritz Arndt sollen Morgese und Schunck die spielerisch starken „jungen Wilden“ auf dem Platz mit ihrer Erfahrung unterstützen. Weitere Neuzugänge sind Rückkehrer Sven Franek (Germania Rothenbergen), Allrounder Pascal Hamann (Sportfreunde Ostheim) und Florian Luley (SV Kilianstädten). Hinsichtlich der Zielsetzung für die kommende Saison gibt es für den neuen Trainer Tobias Heilmann keine zwei Meinungen. „Wir wollen Meister werden“, sagt der junge Übungsleiter selbstbewusst.

Heilmann will mit den jungen Akteuren, die er über Jahre in verschiedenen Altersklassen im Jugendbereich begleitete, auch im Seniorenbereich erfolgreich sein und sieht bei seinem Heimatverein glänzende Perspektiven. Nicht zuletzt durch das entstehende neue Sportzentrum. Viele Spieler des erfolgreichen A-Juniorenjahrgangs waren von anderen Vereinen umworben, doch dem FCE gelang es, ein Großteil der Talente von eigenen ehrgeizigen Plänen zu überzeugen. Klar scheint aber auch, dass der Weg kurzfristig in die Gruppenliga Frankfurt Ost führen muss, um keinen größeren Aderlass zu riskieren. Elf Spieler der jetzigen A-Jugend werden ab Juli das Gros des Kreisoberliga-Kaders bilden. Vom bisherigen Aufgebot der ersten Mannschaft bleiben noch die im vergangenen Jahr vom Jugendbereich in den Seniorenkader gewechselten Marcel

Mohn, Maurice Koloczek, Marcel Fuchsbauer, Adrian Hänsel und Chris Dostert dem Kreisoberligisten erhalten, der Rest wird den FC Erlensee verlassen. Tobias Heilmann geht von rund 15 Abgängen aus. Viel Arbeit zum Abwickeln der Vereinswechsel für den Sportlichen Leiter Chris Sickmann, der in dieser Saison gemeinsam mit Daniel Januschka das Traineramt beim Tabellenvierten der Kreisoberliga Hanau ausübte. Januschka wird sich wie im Vorfeld abgesprochen, ab der neuen Spielzeit wieder auf seine Aufgabe als Spieler konzentrieren. Mit ihm sowie Alexander Schunck und Francisco Morgese sind wir im Sturm sehr gut aufgestellt“, berichtet Tobias Heilmann.

Somit sei es zu verkraften, dass mit Sebastian Wagner ein talentierter Stürmer aus dem A-Jugendbereich sich gegen einen Verbleib beim FCE entschieden hat. Wagner wird genauso wie Torhüter Tim Kuhl künftig für den Gruppenligisten SC Viktoria Nidda auflaufen. Gleich beim Hammersbach-Cup wird es zu einem Wiedersehen kommen, denn Erlensee und Nidda treffen in ihrem zweiten Vorrundenspiel aufeinander.



Asmir Husic und Chr. Knopp (6) mit konzentriertem Blick zum Ball



RAUMAUSSTATTUNG

& ANTIKMÖBEL

MEISTERBETRIEB / BERATUNG / VERKAUF

Dirk Parnow

Hanauer Str. 40a
61130 Nidderau-Ostheim

Ausstellungsräume
auf 400 qm

Tel.: 06187 / 93 50 71

Mobil: 0179 / 522 42 63

E-Mail: info@dp-la-casa.de

Web: www.antiquitaeten-lacasa.de

Unsere Öffnungszeiten:

Do, Fr: 9.00-12.30 Uhr & 14.30-18.00 Uhr;

Sa: 9.00-13.00 Uhr; Mo, Di, Mi: nach tel. Vereinbarung

FC Hochstadt

Hinter dem FC Hochstadt liegt eine Saison, die alles andere als erfolgreich verlief. Nach einem vierten Platz 2014 und einem sechsten Rang 2015 wollten die Lila-Weißen in der abgelaufenen Runde erneut im ersten Drittel landen. Daraus wurde nichts, am Ende belegte der FCH Rang acht. Was nach Meinung von Spielertrainer Marc Außenhof auch an den langwierigen Verletzungen von Markus Westenburger und Ilker Bicakci lag. Das enttäuschende Abschneiden hatte schon während der Hinrunde Folgen. Nach der 2:3-Niederlage bei Sportfreunde Seligenstadt II legte Giovanni Palermo nach fünfjähriger Tätigkeit sein Traineramt nieder.

Die Verantwortlichen handelten schnell und beförderten Marc Außenhof zum neuen Coach. Der 36 Jahre alte ehemalige Hessenligaspieler wird den Club auch in der neuen Spielzeit betreuen. Ob weiter als Spielertrainer, macht er von den personellen Gegebenheiten abhängig. „Wenn genügend Spieler zur Verfügung stehen, werde ich eher als Stand-by-Kicker im Hintergrund wirken“, meint Außenhof.

Ob es soweit kommt, muss abgewartet werden. Zwar haben die Lila-Weißen bislang vier neue Spieler verpflichtet, da es sich dabei aber um einen Torwart und drei Offensivkräfte handelt, herrscht im Defensivbereich kein Überschuss an Spielern. Zumal Jon Goni Mangado bis zu seinem Abschied Ende September – der Spanier geht auf Weltreise – wegen Heimaturlaubs kaum noch zur Verfügung stehen dürfte. Mangado ist der einzige Abgang eines Stammspielers.

Dazu kommen Emanuel Becker (FSV Bischofsheim), Jürgen Bufi (SG Bruchköbel), Hakan Ayaz (TSV 1860 Hanau) und Keeper Dioart Rama (FSV Bischofsheim). Trotz der Verstärkung der Offensive setzt Außenhof weiter auf die Power von Metin Oymak. Der bullige Angreifer hat in der vergangenen Runde 34 Tore erzielt und damit die Torjägerkrone der Gruppenliga Ost erobert. Und das mit 37 Jahren. „Das war keine Eintagsfliege. Metin ist immer für 20 Saisontore gut“, war Außenhof heilfroh, dass Oymak noch ein Jahr dranhängen will.

Nicht umsonst wird der Torjäger als „Lebensversicherung“ des FCH bezeichnet. Noch ein weiterer Oldie gehört dem Kader an. Ilija Ljubicic ist mit 37 Jahren der älteste Kicker in den Reihen des FCH. Außenhof will ihm zwar mehr Auszeiten gewähren,

15 bis 20 Einsätze hält er aber für realistisch. „Wir brauchen ihn noch.“

Trotzdem geht Außenhof von einem Umbruch bei den Lila-Weißen aus. „Die Mannschaft wird ein neues Gesicht haben, jüngere Spieler werden mehr Verantwortung tragen“, meint er. So wie Marius Lehr, der als 23-Jähriger seit vergangener Saison die Kapitänbinde trägt. Die neue Spielzeit bezeichnet Außenhof als Aufbaujahr. Für Aufbruchsstimmung am Hochstädter Waldsportplatz soll auch der neue Kunstrasenplatz sorgen. Kein Wunder, dass der FCH-Coach einen Platz unter den ersten Fünf anstrebt. Den Hammersbach-Cup sehen die Lila-Weißen, die zweimal den Pokal gewannen (1995 und 2001), als Bewährungsprobe an.



„Lebensversicherung des FC Hochstadt“: Metin Oymak (hier im Spiel gegen FC Hanau 93.). Der Torjäger des FCH avancierte mit 34 Toren zum Torschützenkönig der Gruppenliga Ost in der abgelaufenen Runde.

Tätigkeitsbereich:

- Steuer- und Rechtsberatung für Unternehmen aus einer Hand
- Buchführung auch im Leistungsverbund Mandant - Berater
- Digitale Belegbuchung
- Lohnabrechnung
- Jahresabschluss und Steuererklärung
- Forderungsmanagement inklusive Mahn- und Klageverfahren
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung

Dr. Giese
Steuer+Recht

Dr. jur. Frank Paul Giese
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Tel.: +49 (0) 61 81 - 9 80 85 - 0
Fax: +49 (0) 61 81 - 9 80 85 - 20
info@dr-giese.de · www.dr-giese.de

Mitglied im Steuerberaterverband

Axel Richter Baudekoration

Maler- und Putzarbeiten

Axel Richter

Tapezierarbeiten

Burgstraße 2

Fassadengestaltung

63546 Hammersbach

Trockenbau

Tel.: 06185- 89 86 40

Innenausbau

Handy: 0170-79 31 799



M & W Becker

Sanitär- und Heizungsbau GmbH

Hüttengesäßer Straße 8

63546 Hammersbach

Tel. 0 61 85 / 9 32

Fax 0 61 85 / 78 48

mwbeckergmbh@t-online.de

**Frisuren,
die Sie
attraktiver
machen**

Wir freuen uns auf Sie

Friseursalon

Bärbel Zeidler

Hauptstr. 28 | 63546 Hammersbach

Telefon: 06185-7583

Ein bisschen Farbe, gekonnt eingesetzt, dazu ein neuer, professioneller Schnitt: Und schon können Sie frischer und strahlender aussehen.

Es kann so einfach sein.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns:

SG Marköbel will Finaleinzug wiederholen

„Fünf Teams müssen Rohleder und Co. am Ende hinter sich lassen, von Beginn an wird es auf jeden Punkt ankommen.“ So lautete der Schlusssatz im Turnierheft des vergangenen Jahres in puncto neue Saison. Er sollte sich bewahrheiten. Mit einem Last-minute-Tor gegen Meister SC 1960 Hanau sicherte Mirco Schwarzer der SG Marköbel buchstäblich in letzter Minute ein weiteres Jahr in der Gruppenliga Frankfurt Ost. Dieses Tor wird in die Annalen der Hammersbacher eingehen. Ein Abstieg im Jubiläumsjahr des Hammersbach-Cups hätte so gar nicht in die Fußballwelt der „Gallier“, wie die SGM liebevoll genannt wird, gepasst.

Eigentlich war Marköbel am Jahresende so gut wie abgestiegen. Gerade 14 Punkte standen auf dem Konto des Rohleder-Teams. Noch 13 Spiele standen auf dem Programm, 39 Punkte waren zu vergeben. Wer im Winter behauptet hätte, dass die SGM davon 28 ergattern würde, wäre als Fantast bezeichnet worden. Aber genau dies trat ein. Am Ende trennte Marköbel mit 42 Punkten gerade ein Zähler vor dem Gang in die Kreisoberliga. „Das Marköbeler Märchen“, wie der Hanauer Anzeiger titelte, hatte viele Väter. Sicher zählten die beiden Winterneuzugänge Ugur Arslaneralp (SSV Lindheim) und Giuseppe Nacci (TGM/SV Jügesheim) dazu, die den Kader nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ auffrischten. Dazu gesellte sich die Unaufgeregtheit des Vorstands.

Wolfram Rohleder, seit 2010 auf dem Trainerstuhl der Hammersbacher, stand nie zur Diskussion, auch im Falle eines Abstiegs hätte er weitergemacht. Diese Kontinuität, gepaart mit dem unbändigen Willen, das Ruder noch herumreißen zu wollen, machte das (Fußball-) Märchen am Ortsmittelpunkt erst möglich.

Jetzt geht der Blick nach vorne. Die SG Marköbel startet am ersten August-Wochenende in ihre elfte Gruppenliga-Saison. „Unsere Zielsetzung bleibt die Gleiche: Klassenerhalt“, sagt Rohleder. Wobei er gerne auf die Herzschatzfinale der vergangenen beiden Jahre verzichten kann. Die Ausgangslage ist zumindest der Papierform nach günstiger als vor Jahresfrist. Der Kader wurde vergrößert. Mit Torwart Malte Herr (SC Windecken), Viktor Schweizer, Christian Karges (beide FC Erlensee) und Markus Wagner (Teutonia Staden)

sowie den Perspektivspielern Sebastian Keil (A-Junioren FC Erlensee) und Manuel Gibaja (A-Junioren SG Bruchköbel) wechseln ein halbes Dutzend neue Spieler an den Ortsmittelpunkt, einzig Felix Maisch (zurück zur Spvgg. Roßdorf) verlässt den Verein.

Trotz des personellen Zuwachses geht Rohleder nicht von seiner vorsichtigen Einschätzung der Lage ab: „Wir müssen uns wieder warm anziehen!“ Der Hammersbach-Cup ist für den Übungsleiter eine wichtige Standortbestimmung. Erneut strebt der 39-Jährige den Einzug ins Finale an. Vor Jahresfrist unterlag man der SG Bruchköbel denkbar knapp 4:5 nach Elf-meterschießen. Der Rekordsieger ist diesmal nicht dabei – die Chancen auf den ersten Turniersieg steigen.



Mirco Schwarzer – der entscheidende Torschuss zum Klassenerhalt

on Location
Fotografie

Gerti Kuhl
Büdingen

Tel. 0160 84 56 448
Fax. 060 48 98 1126

kuhl@onlocation-fotografie.de
www.onlocation-fotografie.de

Traumhochzeit

Fotos von Ihrem ganz besonderen Tag!

Viktoria Nidda: In der Offensive kaum ausrechenbar

In Abwesenheit des Seriensiegers SG Bruchköbel gilt der SC Viktoria Nidda als heißer Mitfavorit auf den Gewinn des diesjährigen Hammersbach-Cups. In den vergangenen Jahren bereicherte der Tabellenvierte der abgelaufenen Saison der Gruppenliga Frankfurt Ost das Vorbereitungsturnier jedes Mal mit technisch feinem Offensivfußball und einem fairen Auftreten. „Wir kommen immer wieder gerne zum Turnier der SG Marköbel und das nicht nur wegen der weltbesten Schnitzelbrötchen“, lässt Trainer Stephan Belter mit einem Augenzwinkern seine Vorfreude durchblicken. Ebenso wie Marköbels Coach Wolfram Rohleder zählt Belter zu den dienstältesten Trainern der Gruppenliga – die neue Saison ist bereits die siebte des früheren Torwarts.

In der abgelaufenen Runde erzielte die Viktoria die meisten Treffer (92) aller Gruppenligisten – und das, obwohl mit Jannik Jung der Torschützenkönig der Spielzeit 2014/15 wegeneinesKreuzbandrisses seit September außer Gefecht war. Noah Michel (ehemals Jahn Regensburg und Bayern Alzenau) rückte an Jungs Stelle, kam aber nicht ganz an die Torquote des Ausnahmestürmers heran.

In der neuen Saison könnten Noah Michel und Jannik Jung Seite an Seite stürmen. Jung wird im Laufe der Vorbereitung voll ins Mannschaftstraining einsteigen.

Es verwundert nicht, dass die Niddaer wieder bei der Frage nach möglichen Meisterschaftskandidaten gehandelt werden. Das Team der Viktoria ist eingespielt. Mit Dennis Dickmann und Lucas Schmidt (beide Teutonia Staden) sowie Torhüter Dominic Höhl (Spielertrainer bei der SG Grebenhain/Bermuthshain) haben zwar drei Akteure den Gruppenligisten verlassen, doch mit Stürmer Sebastian Wagner, Torwart Tim Kuhl und Benedict Berting stoßen drei Akteure der starken A-Jugend des FC Erlensee zum Team. „Alle drei Spieler sind aus der Region Nidda“, unterstreicht Stephan Belter. „Königstransfer“ ist Marcel Schwalm, der vom Absteiger SG Büdingen nach Nidda wechselte und die ohnehin schon bärenstarke Offensive noch unberechenbarer für die jeweiligen Gegner erscheinen lässt.

Als „interner Neuzugang“ gilt Michael Meinzer, der nach einem

studienbedingten Aufenthalt in Schweden wieder zum Stamm der ersten Mannschaft gehören wird.

Den Hammersbach-Cup will Trainer Belter dafür nutzen, um verschiedene Dinge auszuprobieren. Das breit und gut besetzte Aufgebot bietet dem Coach viele personelle, aber auch taktische Alternativen. In der Liga wird erneut ein Platz unter den besten fünf Teams angestrebt.

Davor erstmals den Hammersbach-Cup zu gewinnen, wäre für den Büdinger Kreisvertreter eine feine Sache, doch Belter mag im Vorfeld keine großen Töne spucken. „Mir ist wichtig, dass wir am Finaltag noch dabei sind, damit wir ein weiteres Spiel haben. Platz zwei in der Gruppe ist also das Minimalziel der Viktoria. Da die Vorrundengegner allesamt aus der Kreisoberliga kommen, gewiss kein unrealistisches Unterfangen.“



Noah Michel muss sich oft gegen 2 Gegenspieler behaupten



Die Geschenkidee ...

Für jeden die richtige Eintrittskarte
Musical - Theater - Klassik - Rock/Pop

Wir haben die Tickets für Sie!

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 14:00 Uhr

Schmidt & Salden GmbH & Co. Event KG
Am Storchsborn 1 * Hammersbach
Telefon 0 61 85 / 81 86 22

Kartenvorverkauf in Hammersbach

Sportfreunde Oberau: Bereit für neuen Titelkampf

Konstant erfolgreich – so lautet das Motto der Sportfreunde Oberau in den vergangenen drei Jahren in der Kreisoberliga Büdingen. Einmal Meister, zwei Mal Zweiter, doch auf die Rückkehr in die Gruppenliga Frankfurt Ost muss der Verein aus dem Altenstädter Stadtteil weiter warten. Verzichteten die Sportfreunde im Jahr 2014 trotz des Titelgewinns freiwillig auf den direkten Wiederaufstieg, so scheiterte die Mannschaft von Trainer Tino Schmitt in den beiden Folgejahren jeweils in der Aufstiegsrunde.

Im Juni schied man trotz zweier guter Spiele gegen den späteren Aufsteiger Kickers Obertshausen aus. „Es hat nicht sollen sein“, meinte Trainer Schmitt im Nachklang. Auf ein Neues heißt es nun am Sportgelände an der Waldsporthalle, die Oberauer Fußballer werden gewiss auch in der im August beginnenden Runde wieder zu den Favoriten gehören. „Wir werden wieder angreifen. Hauptsache wir landen wieder vor Altwiedermus“, schmunzelt Schmitt. Mit den auf dem Transfermarkt äußert aktiven Ronneburgern haben die Sportfreunde in der vergangenen Runde einige Sträube ausgefochten und den SVA in der Tabelle hinter sich gelassen.

Die Meisterschaft ging aber an den VfR Wenings. „Wir haben in der entscheidenden Phase die Punkte liegen lassen“, ärgert sich Schmitt im Nachhinein über den verpassten Titel. Trotzdem geht er mit einem guten Gefühl aus der Runde, weil die Mannschaft in den beiden Spielen gegen Obertshausen gezeigt habe, was in ihr steckt. Die Sportfreunde setzen auch weiterhin auf große Identifikation. Ein Großteil des Kaders hat schon in der Jugend in Oberau gespielt. Auch der wohl bekannteste Oberauer Akteur Christoph Werner, kürzlich 30 Jahre alt geworden, den es nach diversen Stationen bei größeren Vereinen (unter anderem 1. FC Kaiserslautern und Bayern Alzenau) wieder in heimische Gefilde verschlagen hat. Gemeinsam mit Kapitän Maximilian Fischer und dem ehemaligen Ostheimer Alexander Deutschmann bildet er eine starke Offensive, die gewiss auch in der Gruppenliga für Furore sorgen könnte. Auf Deutschmann hält der Sportfreunde-Coach große Stücke. „Mensch- und sportlich ein Klasse-Typ“, so Schmitt. In der Vorsaison fiel Deutschmann verletzungsbedingt

einige Zeit aus; Schmitt glaubt, dass ansonsten die Meisterschaft nach Oberau gegangen wäre.

Fischer, einst auch für kurze Zeit Spieler der SG Marköbel, war mit 26 Treffern der beste Oberauer Torschütze in der vergangenen Saison. Das Gesicht des Kaders wird sich nicht großartig verändern. Nico Rustler (FC Erlensee) und Pierre-Maurice Jung (TSV Stockheim) stehen als Neuzugänge fest, dafür wollen mit Yannic Hübner und Simon Widera zwei Leistungsträger aus beruflichen Gründen kürzertreten. Mark Richter (VfR Hainchen), Markus Schmidt (VfB Höchst/Nidder) und Deniz Kirov (Ziel unbekannt) haben den Kreisoberligisten in der Sommerpause verlassen.

In der Vorrunde des Hammersbach-Cups treffen die Sportfreunde Oberau auf den Büdinger Kreisrivalen Viktoria Nidda sowie die beiden Hanauer Kreisoberligisten 1. FC Erlensee und Eintracht Oberissigheim.



Max Fischer in voller Aktion

- Kosmetik-Behandlungen
- Make up Beratung
- Manicure
- Wellnessmassagen
- und vieles mehr...

Kfenzl Kosmetik
kosmetik • wellnessmassagen

Bahnhofstraße 12 • 63549 Ronneburg
Telefon: (06184)4233

Spielen wie ein Fußballgott?

FUSSFENZL
Fachpraxis für Podologie · med. Fußpflege

- med. Fußpflege
- Druckentlastungen
- Sportlerbetreuung
- Diabetische Fußbehandlung
- und vieles mehr...

Weitere Informationen

Bahnhofstraße 12 • 63549 Ronneburg • (06184)4233
Zugelassen für alle Kassen

Eintracht Oberissigheim: Transferoffensive und ehrgeizige Ziele

Der Hanauer Kreisoberligist Eintracht Oberissigheim will es in der neuen Saison wissen und präsentiert einige namhafte Verstärkungen. So wechselt mit Mirko Bach, Manuel Igne und Giuseppe Gencarelli ein gruppenligaerfahrenes Trio aus dem Kader des 1. FC Erlensee zum Tabellenfünften der abgelaufenen Saison.

Flexibel einsetzbar ist Neuzugang Stefano Riccardi, der zuletzt als Kapitän des VfB Großauheim fungierte und mit seinem Team als Tabellendritter der Kreisliga A Hanau in der Kreisoberliga aufgestiegen ist. Apropos A-Liga: Auch der beste Torschütze dieser Spielklasse, Florian Schröter (Spvgg Roßdorf, 35 Treffer) trägt künftig das Oberissigheimer Trikot. Hinzu kommt mit Lars Müller (Spvgg. Langenselbold 1910) ein erfahrener Torwart und mit Yassin El Fachtali (Kewa Wachenbuchen) ein talentierter Offensivspieler. Shahin Azmani kommt vom Gelnhäuser Kreisoberligisten TSV Kassel und war davor schon für den Gruppenliga-Meister SC 1960 Hanau aktiv. Demgegenüber stehen vier Abgänge. Alexander Turan und Sergen Güzelsahin kehren zum Ligakonkurrenten Germania Dörnigheim zurück, Alex Kullmann schließt sich der Spvgg. Roßdorf an, während Veselko Dugandzic aus familiären Gründen eine Pause einlegt, seinen Pass aber bei seinem Verein lässt. „Wir haben in der vergangenen Saison nicht den Fußball gespielt, den wir uns vorgestellt haben und wollten mit der Verpflichtung von jungen, hungrigen Spielern für frisches Blut im Kader sorgen“, erklärt Trainer Robert Kahlina die ungewohnte Transferoffensive des Kreisoberligisten, der dank seiner Neuzugänge in der ab August beginnenden Saison zu den heißen Favoriten in der Kreisoberliga Hanau zählen dürfte.

In den vergangenen Jahren unter der Regie von Kahlina, der als Trainer jetzt bereits seine achte Saison bei den Gelb-Schwarzen beginnt, hielt sich die Fluktuation im Spielerkader im Vergleich zu anderen Verein meistens in Grenzen. Mit der sportlichen Aufrüstung steigen freilich auch die Ziele beim früheren Verbandsligisten, mit Platz fünf wie in dieser Saison, werden die Verantwortlichen nicht mehr zufrieden sein.

Als Mitfavorit in die Kreisoberliga gestartet, lief es von Beginn an nicht rund. Der Ausfall von Torjäger Daniel Erbe, der wegen eines mehrmonatigen berufsbedingten Türkei-Aufenthaltes zunächst fehlte, war schwer zu kompensieren. „Die Geschlossenheit der Vorsaison hat gefehlt, wir haben uns zu viele Auszeiten gegönnt“, merkt Kahlina kritisch an. Keine Frage, es hat alle Beteiligten gewurmt, dass mit dem VfR Kesselstadt und Türk Gücü Hanau ausgerechnet zwei Aufsteiger aus der A-Liga in Hanau höchster Spielklasse das Rennen gemacht haben. „Wir wollen nun unsere Platzierung verbessern und möglichst in einer starken Hanauer Kreisoberliga vorne mitmischen“, unterstreicht Robert Kahlina die Ambitionen seines Vereins. In der Spielzeit 2014/15 schnupperten die Oberissigheimer am Gruppenliga-Aufstieg und scheiterten in der Aufstiegsrunde der Vizemeister knapp am späteren Aufsteiger Sportfreunde Seligenstadt II. Der wieder zur Verfügung stehende Erbe, Mittelfeldakteur Thomas Goldmann sowie die Defensiv-Stützen Sven Kupillas und Stefan Behrendt sind jene Leistungsträger, um die herum mit den Neuverpflichtungen ein starkes Gebilde entstehen soll. Findet die neu formierte Elf rasch zueinander, wird mit der Eintracht in der kommenden Saison zu rechnen sein.



Thomas Goldmann mit perfekter Schusshaltung

LASSEN SIE **UNS** DOCH MAL
IN IHREN GARTEN

WWW.DILLMANN-GALABAU.DE

Team
Dillmann
...einfach schönere Gärten

SEIT 1962

Heldenberger Weg 7 - 61130 Nidderau - Tel. 06187-3028

Germania Ortenberg: Mark Wesenberg freut sich auf Rückkehr

Der langjährige SGM-Kapitän Mark Wesenberg kehrt zum Hammersbach-Cup ans Sportgelände am Ortsmittelpunkt zurück. Für viele Zuschauer ungewohnt wird jedoch sein, dass er dies in einem gelb-schwarzen Trikot tun wird. Gelb-Schwarz sind die Vereinsfarben des FC Germania Ortenberg, jenem Büdinger Kreisoberligisten, für den Wesenberg seit Juli 2015 als Spielertrainer tätig ist und der dank der Kontakte seines Coachs bei der 25. Auflage des Hammersbach-Cups seine Turnierpremiere feiern darf. „Ich freue mich riesig und mit etwas Wehmut auf die SG-Family und kann allen Spielern und Fans der Germania ein tolles Turnier versprechen“, erklärt Wesenberg. Wiedersehensfreude gibt es in den Vorrundenduellen gegen den Gastgeber und gegen die Sportfreunde Ostheim, wo Wesenbergs ehemaliger Mitspieler Max Gabriel das Trainerzepter schwingt. Gegen den dritten Gegner FC Hochstadt spielten die Wetterauer zuletzt in der Spielzeit 2012/13. Seinerzeit war die Germania als Sieger der Aufstiegsrunde völlig überraschend in die Gruppenliga aufgestiegen, konnte sich aber dort mit personell unverändertem Kader nicht halten. Bei Germania Ortenberg werden Werte gelebt, wie sie auch bei der SG Marköbel bestens bekannt sind. Der Verein ist für sein familiäres Umfeld bekannt, das Gros der Truppe spielt schon seit Jahren zusammen.

In den vergangenen beiden Jahren baute der Kreisoberligist viele junge Spieler ein und setzt deswegen bewusst auf einen erfahrenen Spielertrainer. Und der zog nach seiner ersten Saison als verantwortlicher Übungsleiter ein positives Fazit. „Über die gesamte letzte Saison war, gerade nach der Winterpause, eine Weiterentwicklung der Mannschaft zu sehen, die mich stolz macht.“ Dass beim Hammersbach-Cup ausschließlich starke Teams auf den Tabellensiebten der abgelaufenen Saison warten, ist dem Trainer nur recht, schließlich wird der Lerneffekt groß sein. „Ich freue mich auf die Vorbereitung und die neue Saison mit vielen jungen und motivierten Spielern und hoffe, dass wir im oberen Tabellendrittel landen können. Schön, dass ich so schnell wieder nach Marköbel auf den Sportplatz zurückkehren darf. Der Hammersbach-Cup, direkt vor meiner Haustür, ist eines der besten Turniere im gesamten Kreis und für uns eine gute Gelegenheit, sich mit sehr guten und ambitionierten Teams zu messen und daraus weiter zu lernen“, erläutert Wesenberg. Die Germania verfügt über eine

ausglichen besetzte Mannschaft, die mit mannschaftlicher Geschlossenheit in der abgelaufenen Rückrunde so manchen Favoriten ärgerte.

So gewannen die Ortenberger als einziges Team der Kreisoberliga beim Meister VfR Wenings und entführten auch beim ambitionierten SV Altwiedermus drei Punkte. Beim 2:2 gegen die Sportfreunde Oberau machte die Wesenberg-Elf eines ihrer stärksten Saisonspiele. In der Sommerpause wurde der Kader mit einigen Spielern in der Breite verstärkt, lediglich zwei Akteure der erweiterten Stammformation haben den Kreisoberligisten verlassen.

In der gesamten abgelaufenen Saison hielt sich die Germania in der vorderen Tabellenhälfte auf, das war in der Spielzeit vor dem Einstieg des neuen Spielertrainers noch anders. Entsprechend möchten die Verantwortlichen des Traditionsvereins gemeinsam mit der jungen Mannschaft und Trainer Mark Wesenberg den eingeschlagenen Weg fortsetzen.



Leistungsträger Felix Teßmann (links)

Heizöl... günstig, sauber und zuverlässig!

OEL-BECK

Karben

Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06

täglich in Ihrer Nähe!



unabhängig – persönlich – kompetent

www.compact-gruppe.de

**Immobilien An- und Verkauf – Baufinanzierungen –
Versicherungen - Hausverwaltung**



**Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Michael Kuhl**

E-Mail:

michael.kuhl@compact-gruppe.de

Tel.: 06035 / 5071

Weitere Ansprechpartner der Firma:



v.l.: Sebastian May, Pierre May, Regina Weyrauch, Yvonne Krause und Hans-Günter May



Sportfreunde Ostheim: Mit Max Gabriel gelang die Wende

Kreisoberligist Sportfreunde Ostheim ist in diesem Jahr wieder einmal auf dem Hammersbach-Cup vertreten. Für den Trainer Maximilian Gabriel war es eine Selbstverständlichkeit, die Einladung seines ehemaligen Vereins anzunehmen und die Turnierwoche in den Vorbereitungsplan als wichtiges Element einzubauen. Dank Gabriel sieht die Fußballwelt in Ostheim wieder etwas freundlicher aus. Das war vor einigen Monaten noch anders. Nach einem katastrophalen Fehlstart in die Saison 2015/16 musste der Abstieg aus der Kreisoberliga Hanau befürchtet werden. Mit dem neu verpflichteten Trainer kam aber die Wende. Nach der Winterpause zählten die Sportfreunde plötzlich zu den besseren Teams der Liga, schnell war die akute Abstiegsgefahr gebannt. Bereits vier Spieltage vor Schluss feierten die Nidderauer den Klassenerhalt und stecken sich für die im August beginnende neue Runde wieder höhere Ziele als nur den Nichtabstieg.

„Wir haben in der Winterpause hart gearbeitet und uns stetig verbessert“, berichtet Gabriel. Der 30-Jährige löste im vergangenen Herbst bei den Ostheimern Coach Slavisa Dacic ab. Die Stimmung war auf dem Sportgelände am Hans-Uhrig-Haus zu diesem Zeitpunkt nicht gut. Durch die Abgänge der Leistungsträger Alexander Deutschmann (Sportfreunde Oberau), Marcel Schmidt (TSV Niederissigheim), Marcel Gerken (FC Hochstadt) und Edmir Hasaj (Fußballpause) war sportliche Substanz verloren gegangen, das Verhältnis von Trainer zum Team angeknackst. Die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Peter Dahlheimer und den Sportlichen Leiter Thomas Leitner entschieden sich für einen Trainerwechsel und zugleich für eine mutige Lösung. Verpflichtet wurde mit Max Gabriel ein Trainerneuling, der erst wenige Wochen zuvor seine aktive Karriere bei der SG Marköbel wegen einer schweren Knieverletzung beenden musste. „Wir haben zunächst viel im konditionellen und taktischen Bereich gearbeitet“, so der ehemalige SGM-Kapitän, der Wert auf eine stabile Defensive legt und die Umstellung von Vierer- auf Dreierkette umsetzte. „Mit dem Erfolg kommt auch der Spaß“, weiß Gabriel. Doch den Erfolg galt es zu erarbeiten. Mit einer ausgedehnten Wintervorbereitung mit vielen Testspielen gelang der Turnaround. Der Kader war zudem durch die Winter-Neuzugänge Hakan Belge und Zafer Serdar (beide SSV Lindheim) gut ergänzt worden. Zudem kehrte nach längerer Verletzungspause mit Alexander Leitner ein wichtiger Spieler ins Team zurück. „Es gab mehr Alternativen, mehr Konkurrenzkampf und schließlich mehr

Qualität“, berichtet Max Gabriel, der in den nächsten zwei Wochen seine Trainer-Lizenz in der Sportschule Grünberg in Angriff nehmen wird. Das Umfeld bei den Sportfreunden sagt ihm absolut zu. „Der FC Ostheim ist ähnlich wie die SG Marköbel ein sehr familiär geführter Verein, das liegt mir sehr, zumal mir jeglicher Respekt und Vertrauen entgegengebracht wird“, betont der Übungsleiter. In der neuen Saison will er sich mit seinem Team weiter verbessern und mit dem Abstiegskampf erst gar nichts zu tun haben. „Ein Platz zwischen acht und zehn sollte schon machbar sein“, so Gabriel. Bis auf Pascal Hamann, der sich dem Ligakonkurrenten FC Erlensee anschließen wird, bleibt der Kader zusammen. Mit Rückkehrer Marcel Schmidt (TSV Niederissigheim), Sascha Heinz (SG Marköbel), Yril Peruneparampil (SV Wolfgang), Marlyn Knopp (FC Büdesheim) und Dennis Levy (Comeback nach Fußballpause) stehen einige Neuzugänge in den Startlöchern. Auf Andre Döll, der sich einen Kreuzbandriss zugezogen hat, müssen die Nidderauer in den nächsten Monaten verzichten. Dominik Störkel und Niklas Heger werden nach ihren Bänderverletzungen aber bald wieder trainieren können. Mit einer guten Vorbereitung wollen die Ostheimer den Grundstein für eine gute Hinrunde legen. Höhepunkte ist neben der Teilnahme beim Hammersbach-Cup ein viertägiges Trainingslager auf dem Sportgelände des Gelnhäuser A-Ligisten SV Hochland Fischborn.



Ostheim hatte gegen Saisonende oft Anlass zum Jubel

- Energie- und Gebäudetechnik
- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- Kommunikations- und Sicherheitstechnik
- Automatisierungstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Elektroplanung



Hauptstraße 58 · 63546 Hammersbach
Tel. 0 61 85 / 89 37 39 · Fax 0 61 85 / 8 99 74 19
Mobil 0177 / 6 25 69 40
kontakt@elektrobusch.com



www.elektrobusch.com



DER BÄCKER BÄR



**Offizieller
Brötchenlieferant
der SG Marköbel**

Qualität ist Bärensache

Hauptstrasse 43, 63546 Hammersbach
Tel. 06185-676 Mail:baeckerei-baer @t-online.de



Heinrich Schmidt

Glas- u. Gebäudereinigung GmbH
Am Schulzehnten 3 • Hammersbach
Telefon (0 6185) 89 86 53

Wir sind der zuverlässige und richtige Partner für

- Glasreinigung aller Art
- Teppich-, Polster- und Sonderreinigungen
- Aufarbeiten von Naturstein
- Wintergärten
- Bauendreinigung
- Kehrarbeiten/Winterdienste
- Treppenhausreinigung
- Büroreinigung

Unser kompetentes Fachpersonal ist gerne für Sie da

Saisonrückblick 2015/16

Es war der 28.05.2016 gegen 18.45 Uhr, als eine wahnsinnige Saison ihren Höhepunkt erfuhr: Mirco „Tosu“ Schwarzer verwertete eine Ecke in der 90. Minute zum entscheidenden 1:0 gegen den bereits als Meister feststehenden SC 1960 Hanau. Wenn ich daran denke, was sich danach und auch nach dem Abpfiff dieser Begegnung auf dem Sportplatz am Ortmittelpunkt ereignete, bekomme ich noch immer eine Gänsehaut. Erwachsene Männer liegen sich in den Armen, manche verdrücken sogar ein Tränchen: Wir haben es geschafft!!! Trotz magerer 14 Punkte zur Winterpause auf den letzten Drücker doch noch den Klassenerhalt gepackt.

Doch zurück zum Anfang: Nach einer intensiven Vorbereitung und einem überraschend guten Abschneiden beim Hammersbach-Cup (Finalteilnahme und unglückliche Niederlage gegen Bruchköbel) wollte man gegen den Aufsteiger SG Büdingen zu Hause natürlich mit einem Sieg in die Sai-



son einsteigen. Doch Pustekuchen: Nach einer noch akzeptablen ersten Halbzeit und einer 1:0 Pausenführung entführt der Aufsteiger alle 3 Punkte aus Marköbel und gewinnt verdient mit 2:1. Den weiteren Verlauf der Hinrunde kann man folgendermaßen zusammenfassen: Stets bemüht und doch stand man meist mit leeren Händen da. Sei es gegen den FC Dietzenbach, wo man sich mehrere hochkarätige Torchancen herausarbeiten, aber nicht verwerten kann und der Gegner mit der ersten Torchance das 1:0 erzielt. Doch nicht genug, auch das Schiedsrichtergespann spielt noch eine äußerst unrühmliche Rolle. Spieler der Heimmannschaft werden beleidigt und zwei Spieler müssen das Feld vorzeitig verlassen. Das Spiel steht kurz vor dem Abbruch. Die restlichen 9 Spieler kämpfen noch tapfer und haben sogar die Chance auf das 1:1. Doch am Ende steht man wieder nach einem 0:2 mit leeren Händen da. Ein weiteres Beispiel für das hohe Engagement war das Heimspiel gegen die TGS Jügesheim. Obgleich man drückend überlegen war, verlor man dieses Spiel am Ende durch ein Eigentor von Leon Völke (welches sein einziges Tor der gesamten Saison bleiben sollte, was ihm in der Endabrechnung somit -1(!!!) Tor in der Torschützenliste einbringt). Der Höhepunkt dieser verkorksten Hinserie ist dann zweifellos das Rückspiel in Büdingen: Auch hier wieder drückend überlegen, musste man sich der Heimmannschaft am Ende mit 0:2 geschlagen geben. Bilanz der trostlosen Hinrunde: 7 Punkte Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz.

Doch während in der Öffentlichkeit schon über den bevorstehenden

Abstieg spekuliert wird, nutzt die Mannschaft die Wintervorbereitung, um neue Kräfte für die Mission Klassenerhalt zu sammeln. Helfen sollen dabei Ugur „Hugo“ Arslanalp und Guisepe „Ronny“ Nacci.

Der Rückrundenauftritt gegen den SV Somborn verläuft schon vielversprechend und doch ähnlich wie ein Großteil der Hinrunde: Trotz Überlegenheit und Chancenplus reicht es nicht zu einem Sieg, doch im Gegensatz zur Hinserie verliert man dieses Spiel auch nicht und trennt sich 0:0. Auch im darauffolgenden Spiel bei der SG Rosenhöhe springt „nur“ ein 1:1 Unentschieden heraus. Auch hier zeigt sich die SG von ihrer hochmotivierten und leidenschaftlichen Seite. Aber nun müssen dringend Punkte her und im Heimspiel gegen die Sportfreunde Seligenstadt II gelingt mit dem 3:0 der Befreiungsschlag.

In den darauffolgenden Spielen startet die SG eine beeindruckende Siegesserie: der FC Hochstadt, Hanau 93, Germania Rothenbergen und die TSG Neu-Isenburg werden allesamt geschlagen. Darunter sind die zwei besonders schönen Auswärts-siege in Hochstadt und Hanau („gegen die Bauern kann man mal verlieren!“). Gegen den am Ende Tabellenzweiten FC Dietzenbach erreicht man ein Unentschieden. Hiernach folgt das Heimspiel gegen die TGM/SV Jügesheim und ein Rückfall in die Hinrunde. Vorne zu zögerlich und harmlos, hinten zu unkonzentriert. Endstand: 0:2. Doch wer jetzt denkt, dass die Mannschaft sich ihrem

Schicksal ergeben würde, liegt kilometerweit verkehrt. Dank eines morgendlich angesetzten gemeinsamen Frühstückes (Danke Trainer, die Spielerfrauen werden es dir gedankt haben!) besiegt man den FSV Bischofsheim, von dem man in der Hinrunde noch mit 0:4 vorgeführt wurde, nach einer bärenstarken Leistung mit 1:0. Matchwinner war hier übrigens wieder Kollege Schwarzer, der in der 85. Minute das entscheidende Tor nach einer Ecke köpft. Bemerkenswert: Trainer Rohleder bittet seine Mannschaft am darauffolgenden Sonntag um 11 Uhr morgens (!!!) zum Training. Auch hier werden es ihm die Spielerfrauen wieder gedankt haben.

Im vorletzten Spiel hat man im Rückspiel bei der TGS Jügesheim einen ersten kleinen Matchball. Auch hier hat der Trainer die Mannschaft bei einem gemeinsamen Frühstück hervorragend eingestellt. Dass die Jügesheimer noch eine kleine Möglichkeit haben, Relegationsplatz 2 zu erreichen, merkt man ihnen nur sehr selten an. Die SG erspielt sich Torchance um Torchance, doch der Ball will nicht über die Linie. Wichtig ist aber auch hier wieder die sehr starke Abwehr.

Apropos Abwehr. In der Hinserie noch immer für ein Gegentor gut, erwies sie sich in der Rückserie als schier unüberwindbar. Ausdruck dafür sind die gerade mal 11 Gegentore in der Rückrunde. Egal, wer hinten spielte, jeder machte einen hervorragenden Job. Hierbei sind besonders Andre Naumann, Sven Wesenberg, der vor der Saison aus Düdelsheim gekom-

meine Michel Völke (wie würde Guardiola sagen: Super-Super Spieler), der bereits erwähnte Mirco Schwarzer und natürlich noch der nimmermüde und abgeklärte Audrius Vetcel (noch so ein Super-Super-Super Spieler). Bei fast immer wechselnder Viererkette spielten diese Mannen einen sensationellen Part. Hinter dieser Viererkette machte der junge Torwart Felix Sticher eine bemerkenswerte Entwicklung. Während in der Vorsaison noch die eine oder andere Unsicherheit zu bemerken war, wurde er in dieser Saison zum großen Rückhalt der Mannschaft und hielt die Elf in manchem Duell noch im Spiel. Dass der routinierte Recke „Helmuth“ Marx ausfiel, steckte man ohne Probleme weg.



Im Mittelfeld entwickelte man wieder neue Leidenschaft und zeigte darüber hinaus sogar noch ansehnlichen Fußball. Stratege Michael Kuhl konnte sogar seine über einjährige Torflaute beenden. Kritiker behaupten, dass das nicht stimme, da ja Elfmeter nicht zählen, aber wir wollen da mal nicht so sein. Doch gerade in vorderster Reihe strahlten Ugur Arslanalp

und die Legende der Gruppenliga, Michael Heere, ungemeine Torgefahr aus, die man jetzt auch in Tore ummünzen konnte. All das gipfelte in dem schon oben beschriebenen Endspiel. Übrigens: Am Donnerstag vor diesem Endspiel, der ein Feiertag war, setzte der Trainer eine letzte Trainingseinheit an. Spätestens da drohten einige Spielerfrauen mit der Scheidung. Doch auch hier ist noch nicht Schluss. Es heißt Danke zu sagen: Danke an diejenigen Spieler, die nicht so häufig gespielt haben. Danke Eric(h) und Mirko! Eure Unterstützung war vorbildlich und wahnsinnig hilfreich.

Danke an dich, Eckmanno Saurus! Du hast immer an uns geglaubt und immer positive Worte für uns gehabt, egal wie scheiße wir gespielt haben! Danke an unseren Mannschaftsarzt Michael Naumann, auch du hast durch deine positive und fröhliche Art uns alle unterstützt und gepusht. Danke an dich, Steifi, dass du so viele maladen Spieler wieder fit bekommen hast!

Und natürlich danke Wolle: Du hast das Schiff auf Kurs gehalten, hast immer an uns geglaubt und uns in den Arsch getreten, wenn wir es gebraucht haben. Unvergesslich wird für mich dein Diver nach dem Abpfiff gegen Hanau bleiben!

Man könnte jetzt hier noch weitere Statistiken nennen, wer wieviel gespielt und wieviel getroffen hat. Wer wie viele gelbe oder rote Karten gesehen hat. Wer wie oft ein- und ausgewechselt wurde. Doch das alles ist auf gut deutsch "scheißegal". Denn am

Ende zählt nur das Ergebnis und das sich jeder unabhängig von seiner Rolle unsterblich gemacht hat. Danke, dass ich ein Teil von euch sein durfte und sein darf!

Leon Völke



Detlev Gumbel ist als Torwarttrainer eine tatkräftige Stütze im Trainingsbetrieb unserer beiden Seniorenmannschaften und der B1-Junioren (künftig A-Junioren). In dieser Funktion hat er einen positiven Beitrag zur Erfolgsgeschichte der abgelaufenen Spielzeit geleistet und zur deutlich erkennbaren Leistungssteigerung unserer „Keeper-Gilde“ beigetragen.



10 Jahre Bezirksoberliga/Gruppenliga

In der Saison 2005/2006 war es, nach verpasster Chance in der Relegation ein Jahr zuvor, endlich soweit und die SG Marköbel stieg direkt zum ersten und bisher einzigen Mal in die damalige Bezirksoberliga, jetzige Gruppenliga, auf. Sie hält sich dort seitdem tapfer seit 10 Jahren. Unter Trainer Thorsten Jäsche landeten wir damals in der KOL auf dem zweiten Platz hinter der SG Bruchköbel II, welcher den direkten Aufstieg sicherte. Nach 34 Spieltagen hatten wir 85 Punkte und ein Torverhältnis von 88:28 erreicht (in der jetzt abgelaufenen Saison 2015/16 schafften wir es gerade einmal auf 40 Tore!).

Einige Kuriositäten aus der damaligen Saison: In der Aufstiegs Mannschaft spielten 14 Einheimische. 4 Spieler trafen in der Saison zweistellig, wobei einer der Verfasser dieses Textes mit 21 Toren die meisten Treffer erzielte. Fragen könnten jetzt aufkommen, warum gerade er heute in der Innenverteidigung spielen muss. Zudem spielte Trainer Jäsche nach Abstimmung des Mannschaftsrats im Tor der ersten Mannschaft und nicht etwa der damalige Torwart der zweiten Mannschaft, was auf Kreisebene für Verwirrung sorgte. Die Altersspanne lag zwischen 18 und 40 Jahren. Beide Verfasser dieses Textes überdauerten die Zeit. Sie gehörten der Aufstiegs Mannschaft an und sind auch heute noch im Team.

Der Start in die erste BOL Saison verlief mehr als holprig und so standen nach 9 Spielen nur 4 Punkte auf der Habenseite. Nach der Hinrunde hatten wir nur 15 Punkte erreicht. Durch eine furiose Aufholjagd und dank der damals noch vorhandenen Heimstärke landeten wir am Ende der Saison mit 51 Punkten auf einem überragenden siebten Platz.



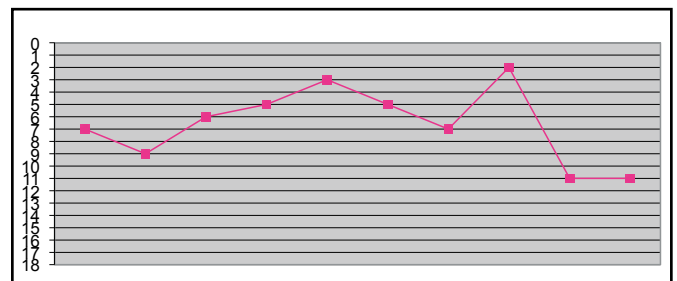
Vergleichbar ist diese Aufholjagd nur mit der vergangenen Saison, in welcher wir zur Winterpause nur 14 Punkte bei noch 12 ausstehenden Spielen (plus 3 Punkte aus der nicht auszu tragenden Begegnung gegen Lindheim) hatten. Am Ende kamen wir mit 42 Punkten auf Platz 11.

In den vergangenen 10 Jahren geriet die SG nur zweimal in akute Abstiegsgefahr und wäre einmal fast in die Verbandsliga Süd aufgestiegen (Saison 2013/2014).

Am 07.05.2016 folgte dann ein Jubiläumsspiel der Aufsteiger gegen die jetzigen Aktiven der SG, welches die Aufstiegs Mannschaft mit 4:2 für sich entscheiden konnte. Leider merkte man den Oldies die nicht vorhandene Fitness an und so kam es leider zu vier verletzten Spielern. Nach den abgelaufenen 60 Minuten kamen alle Beteiligten und die Fans im Vereinsheim zusammen. Für das leibliche Wohl war, wie immer bei unserer SG, bestens gesorgt. Sollte es zu einem erneuten Jubiläumsspiel nach 20 Jahren kommen, so werden die Verfasser dieses Textes ganz sicher nur noch der Oldie-Mannschaft angehören.

Drei Wochen später gab es wieder Grund zum Feiern. Wir schafften durch ein Tor von Mirco Schwarzer in allerletzter Minute den Klassenerhalt und dürfen uns auf ein elftes Jahr Gruppenliga freuen. Dabei sind wir sehr zuversichtlich, dass wir die kommende Saison positiver gestalten und nicht erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt sichern. So optimistisch sind wir, weil wir mit unseren bisherigen Trainern in die neue Runde gehen, das Team fast komplett zusammenbleibt und wir mit 6 neuen Spielern in die Vorbereitung starten.

Benjamin Marx und Sven Wesenberg



2006/07 2007/08 2008/09 2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14 2014/15 2015/16

holger **dietzel**

Ingenieur- und Sachverständigenbüro
Architektur ■ Projektsteuerung ■ Gutachten

Dipl.-Ing. (FH)
Dipl.-Sachverständiger (DIA)

Tel.: 061 85/17 74
Fax: 061 85/17 07

e-mail: hd@dietzel-dis.de
Internet: www.dietzel-dis.de

REISEBÜRO **KOMET**

Im Internet buchen . . .

www.komet-reisen.de

. . . aber mit persönlicher Beratung vor Ort!

+++ LAST MINUTE +++ Alle Veranstalter +++ LAST MINUTE +++

Hanauer Str. 40 · 63546 Hammersbach-Langen-Bergheim
Telefon 0 61 85 / 70 02 · info@komet-reisen.de



Der Markt



Die Lotto-Filiale



REWE-Markt

Tel. 06185-81060

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 7.00 bis 21.00 Uhr



Die Post-Filiale



Der Getränkemarkt



BOXENSTOP

Lindheim

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Inspektion, Wartung • HU/AU • Sämtliche Reparaturen für PKW, Transporter & Anhänger
 Unfallinstandsetzung • Karosserie- und Lackarbeiten • Smart Repair • Fahrzeug-Diagnose
 Achsvermessung • Autoglas-Service (Reparatur, Austausch & Versiegelung) • Rad- &
 Reifen-Service • Klimaanlage-Service • Fahrzeug-Aufbereitung • Hol- & Bring-Service
 Reparatur-Finanzierung • Zubehör- & Tuningteile (inkl. Einbau) ...

Wir machens Ganz.

BOXENSTOP Lindheim e.K. • Die Weidenbach 3a • 63674 Lindheim • Fon: 06047 - 987 11 11
 E-Mail: info@boxenstop-lindheim.de • www.boxenstop-lindheim.de

Termine nur nach
Vereinbarung

Naturheilpraxis

Monika Steinberg
 Pfingstweidstr. 5a
 63486 Bruchköbel/Roßdorf
 0170 1843352

Therapiemethoden
 Dorn Breuss
 Homöopathie
 Homöopathie
 Ohrakupunktur
 Kinesio-Taping
Manuelle Therapie
 Lymphdrainage
 Massagen aller Art
 Hot Stone
 Kräuterstempel
 Schulter, Rücken
 Ganzkörpermassagen
 Eigenblutbehandlung
Stoffwechsel- und
Ernährungskonzept
 nach Essstörern

SPORT-POKALE-WAGNER

Der Spezialist für Team- und Freizeitsport,
 Berufsbekleidung, Businesskleidung,
 Pokale, Ehrenpreise und Vereinsartikel!
Beflockung, Textildruck & Gravuren
Bestickung auf Schuhe und Textilien



Elsegrund 8

63654 Büdingen-Düdelnheim
 Tel. 0 60 41/88 84 • Fax 0 60 41/43 23
www.sport-pokale-wagner.de
info@sport-pokale-wagner.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 bis 19.00 Uhr Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Liebe kennt keine Liga!



Die Eindrücke der letzten Wochen aus der vergangenen Saison mit dem krönenden Abschluss des Klassenerhaltes sind bei uns allen sicherlich noch bis zum heutigen Tage allgegenwärtig und werden uns aufgrund der Dramaturgie und der puren Glückseligkeit wahrscheinlich für immer im Gedächtnis bleiben. Das hat sicher unser aller Herzen berührt. Was für ein überraschendes und verdienten Saisonfinish, wie ich es bisher auch noch nicht erlebt habe!

Allerdings sollte man sich nach einigen Tagen/einiger Zeit Abstand den Blick auf die Realität bewahren. Nachdem wir bereits in der Saison 2014/2015 den Klassenerhalt erst auf den letzten Drücker geschafft hatten, müsste eigentlich allen wieder klar gewesen sein, dass uns auch in der Saison 2015/2016 eine schwere Aufgabe bevorstehen würde. Dazu trug auch die personelle Lage bei, da wir vor der vergangenen Saison tragende Eckpfeiler unserer Mannschaft haben ziehen lassen müssen und diese nicht adäquat ersetzen konnten. Der Ausgang der Saison hat sich 2016 erfreulicherweise wiederholt und wir haben durch einen langen und extremen Kraftakt wieder die Zugehörigkeit zur Gruppenliga gesichert. Das ist Klasse!

Darüber hinaus ist aber eines im Hinblick auf die Situation genau vor einem Jahr auch gleich geblieben: das Resümee auf die vergangene und die Aussicht auf die neue Saison. Wer sich die Mühe macht und noch einmal in die Zeitung des Hammersbach Cup 2015 schaut, der kann verstehen, dass mir dieses Jahr die Abfassung eines Berichtes für diese Ausgabe besonders leicht fällt. Was dort von mir angeführt wurde, trifft meines Erachtens dieses Jahr gleichermaßen zu. Deshalb kann ich an dieser Stelle einige Passagen schlicht „kopieren“:

„Bedauerlicherweise wollten dies („dass eine schwierige Saison bevorsteht“ - Anmerkung des Verfassers) zu viele Spieler und/oder Anhänger nicht hören bzw. nicht glauben. Folgerichtig begann die Saison sportlich problematisch. Diese Probleme waren aufgrund mangelhafter Trainingsbeteiligungen und Fehlzeiten („und auch aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle“ - Anmerkung des Verfassers) hausgemacht.“

(...)

Letztendlich hat sich aber mal wieder gezeigt, dass wir uns im Laufe der Saison auf unsere Jungs verlassen können, deren Herz mit großer Identifikation für das Wohl des Vereines schlägt. Ansonsten hätten wir die Klasse nicht gehalten. Welches Potenzial die Mannschaft besitzt, hat sie zum Saisonendspurt insbesondere in den Spielen gegen die Mannschaften aus dem ersten Drittel der Tabelle gezeigt.

(...)

Wie schwer, mühselig und langwierig es aber ist, im Laufe der Saison aus dem Sog negativer Erlebnisse wieder herauszukommen, hat diese Saison ebenfalls gezeigt. Deswegen beginnen wir die neue Saison mit Demut und in der Hoffnung, dass wir alle aus der letzten Saison gelernt haben und begreifen, wie wichtig das richtige Engagement von Beginn an ist. Gelingt uns vor allem dieser mentale Schub und orientieren wir unsere Erwartungen an der Realität, könnte uns

bestenfalls eine ruhigerere Saison gelingen. Anderenfalls steht uns erneut eine sehr schwierige Saison bevor. Etwas Anderes als der Klassenerhalt ist dabei angesichts unserer bescheidenen Mittel im Ligavergleich illusorisch und muss sich in allen Köpfen verankern. Für die SG ist die Gruppenliga keine Selbstverständlichkeit!“

Negativ kann man sicherlich anführen, dass der von mir erhoffte Lerneffekt, dass für eine konstante Saison das richtige Engagement von Beginn an notwendig ist, angesichts des Saisonverlaufes nicht eingetreten ist. Daran gilt es wiederum zu arbeiten! Den meisten wird die Saison aber aufgrund des freudigen Abschlusses in Erinnerung bleiben – aus diesem Grunde wird sie es bei mir sicherlich auch bleiben. Aber für mich bleibt noch ein anderer Umstand haften, der meiner Meinung nach noch einmaliger und wichtiger ist:

Ich hatte bereits Anfang März von unserem dünnen 15-köpfigen Kader trotz der prekären sportlichen Situation 14 Zusagen für diese Spielzeit – ligaunabhängig!!!

Das war für mich nicht nur der wichtigste Baustein für den erreichten Klassenerhalt, weil sich alle ausschließlich auf die kommenden sportlichen Aufgaben konzentrieren konnten und sie ein „Eigeninteresse“ am Klassenerhalt hatten. Daneben ist diese Loyalität zum Verein und zur eigenen Mannschaft derart überragend, wie sie womöglich ihres gleichen sucht. Darauf können die Vereinsverantwortlichen extrem stolz sein. Wo bei anderen Vereinen die Spieler bei Misserfolg oder Unstimmigkeiten/Unzufriedenheiten Misstimmung verbreiten, reihenweise weglaufen, Mannschaften „zusammenbrechen“, Spieler und Trainer nur nach sich, der Spielklasse oder dem lieben Geld schauen, haben sich unsere Jungs zusammengerauft und zum Verein bekannt. Das zollt mir den allergrößten Respekt jedes einzelnen ab und ist nicht hoch genug zu bewerten!

In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass wir mit Giuseppe Nacci und Ugur Arslanalp sogar noch zwei Spieler haben, die sich erst im Winter uns, einer Mannschaft am Tabellenende mit 14 Punkten und einem Verein ohne großartige finanzielle Mittel, angeschlossen haben. Das zeugt von einer ganz großen Portion Mut – Hochachtung!

Alle zusammen haben das gezeigt, worum es im Leben und in unserem Amateursport ja auch geht: Flagge zu zeigen und zusammenzuhalten, auch wenn es mal nicht läuft oder man zusammen einen bitteren und selbstverursachten Abstieg durchleben müsste. So wären wir als Mannschaft auch beim Abstieg in die Kreisoberliga zusammengeblieben – die Jungs haben gezeigt, dass Liebe halt keine Liga kennt!

Das gleiche Lob möchte ich an unsere diesjährigen Neuzugänge richten, die sich ebenfalls allesamt unabhängig von der Ligazugehörigkeit zu einem Wechsel nach Marköbel entschlossen haben. Wir heißen Euch in unserem Kreise herzlich willkommen! Die Anzahl der Neuzugänge dieses Jahr lässt mich als Trainer hoffen, dass ich in der anstehenden Runde nicht nur einen Konkurrenzkampf zwischen den Spielern erleben darf, sondern auch personelle Alternativen habe, um die Mannschaftsleistung steigern und Ausfälle besser kompensieren zu können. Für jeden einzelnen Spieler bedeutet dies aber, richtig und geduldig mit dieser Situation umzugehen, da vermutlich aufgrund der Größe des Kaders logischerweise einige Spieler weniger Spielzeit erhalten werden können. Dies könnte die nächste neue Herausforderung für uns werden, bei der wir wieder unsere Geschlossenheit und Kameradschaft im Sinne des Mannschaftsgeistes und weg von Einzelinteressen zu beweisen haben.

Lasst uns alle mit dem 11. Jahr Gruppenliga, für das wir so gekämpft haben und das aufgrund der letzten Saison auch ein Geschenk ist, nicht leichtfertig, sondern verantwortungsvoll und mit viel Freude umgehen!

Wolfram Rohleder / Trainer der SG Marköbel

Saisonrückblick 2. Mannschaft

Nach dem erfolgreichen Klassenerhalt in der Saison 2014/2015 startete unsere 2. Mannschaft unter erschwerten Bedingungen in die neue Runde. Trotz großer Anstrengungen aller Verantwortlichen war es leider nicht gelungen, den Kader der 1. und 2. Mannschaft breiter aufzustellen. Demzufolge konnte die 2. Mannschaft kaum auf Unterstützung aus dem Kader der 1. Mannschaft hoffen. Erschwerend kamen dann auch noch zu viele Verletzungen hinzu. Eine durchwachsene Vorbereitung erschwerte das notwendige Einspielen im taktischen Bereich. Keine ideale Voraussetzung für den Start in eine neue Runde.

Zum Spielbetrieb

Am ersten Spieltag standen mit Thorsten Prokesch, Bernhard Kellnhöfer, Bruno Jacksteit gleich drei AH-Spieler in der Anfangsformation. Hierzu erst einmal Vielen Dank an die Abteilung der Alten Herren für die stetige Verfügungsbereitschaft. Am zweiten Spieltag mussten dann auch noch unser Präsident Alexander Kühn und Matthias Wolf (der an diesem Tag „netzte“) mitmachen. Den Tiefpunkt fast erreicht, dachte man! Beim Titelanwärter SpVgg Roßdorf kamen wir mit Aushilfsspielern Sepp Rassmann, AH- Thorsten Prokesch, Bernhard Kellnhöfer, Standby Lutz Kiefer und dem an diesem Tag im Feld aushelfenden TW- Patrick Matthäus wiederum unter die Räder. Wir bekamen in der Vorrunde durch ständigen Personalmangel, Positions- und Mannschaftswechsel sowie schlechter Trainingsbeteiligung überhaupt kein Bein auf den Boden. Aber dann, unser erstes Erfolgserlebnis hatten wir am 10. Spieltag gegen den zweiten Titelaspiranten die ET-SF aus Windecken. Unter der Woche bekamen wir Unterstützung aus der 1. Mannschaft. Mit einem an diesem Abend überragenden Jens Hummel wurde mit 4:1 der erste Sieg errungen. Die anschließende Siegesfeier in der Kabine glich einer Aufstiegsfeier, zumindest zeigten wir mal ein kleines Lebenszeichen. Wir schlossen die Hinrundentabelle mit 13:71 Toren und 5 Punkten als Tabellenletzter ab und konnten bis dato nur einen Sieg und zwei Unentschieden nachweisen. Das war eindeutig zu wenig. Im ersten Rückrundenspiel gegen den SV Dörnigheim mussten wir punkten, denn wir wussten, dass diese Mannschaft ein direkter Gegner im Abstiegskampf sein wird. Hier bekamen wir wiederum Unterstützung von unserer 1. Mannschaft. Sven Wesenberg, Sascha Heinz und Jens Wesenberg stellten sich zur Verfügung. Hinzu kam jetzt auch noch Yannik Budde. Wertvolle drei Punkte zum Klassenerhalt wurden sichergestellt.



In der Winterpause musste etwas passieren, die 1. stockte das Personal auf und verpflichteten mit Ugur und Giuseppe zwei Spieler, die 100%ig zur SG Marköbel und ihrer Philosophie passten. Zu uns gestoßen war Ammar Almalla aus Syrien und durch Aufstockung des Kaderns der 1. waren jetzt Sascha Heinz, Sebastian Reuthal und Jens Wesenberg fest für uns verfügbar. Mit Yannik Budde kam ein junger aufstrebender Spieler aus der eigenen Jugend mit viel Potenzial hinzu. Zeitlich befristet ergänzten dann noch Dennis Hummel und Pascal Topitsch unseren Kader, der an Qualität zulegte. Aufgrund der

verbesserten Situation wurde auch die taktische Ausrichtung entsprechend geändert! Wir spielten jetzt ein 4-1-4-1, um das Zentrum zu stärken, mit dem Hintergrund, dass jeder Gegner in der Klasse irgendwann mal „ungeduldig“ wird! Die Umstellung mit Yannik Budde, der erst Verteidiger spielte und dann zur zweiten Hälfte zum Stürmer avancierte, passte „als Aufsteiger der Saison“ optimal zum neuen taktischen Konzept.



In der Hinrunden-Tabelle noch mit der „Roten Laterne“ ausgestattet, standen wir in der Rückrundentabelle auf einem für unsere Verhältnisse überragenden 9. Platz! Mit einem Torverhältnis von 24:28 und 19 Punkten ist das ein Topwert für diese Mannschaft. In der Heim- bzw. Auswärtstabelle standen wir jeweils auf einem 14. Tabellenplatz. 17 Punkte wurde zuhause geholt und nur 7 Punkte auswärts. Verzichteten mussten wir zum Schluss noch auf unseren Kapitän Eric Weise, der in den letzten Partien zur 1. hochgezogen wurde, um diese beim Abstiegskampf zu unterstützen.

In nüchternen Zahlen sieht die am Saisonziel „Klassenerhalt“ orientierte Bilanz wie folgt aus:

Tabellenplatz 14 mit 24 Punkten und 37:99 Toren
 Vorrunde: Tabellenplatz 16 mit 5 Punkten und 13:71 Toren
 Rückrunde: Tabellenplatz 9 mit 19 Punkten und 24:28 Toren
 Heimbilanz: Tabellenplatz 14 mit 17 Punkten und 26:35 Toren
 Auswärtsbilanz: Tabellenplatz 14 mit 7 Punkten und 11:64 Toren
 Eine Rekordzahl: 47 (!!) Spieler wurden eingesetzt.

Die meisten Einsätze konnte Benjamin Goy mit 26 Spielen und einer Spielzeit von 2161 Minuten nachweisen. Danach folgten knapp mit 24 Spielen Körrie, Timo Hache und Marvin Domke. Die meisten Tore erzielte Jens Wesenberg, 8mal traf er ins Eckige. Es folgten noch Timo Hache und Yannik Budde mit je 4 Treffern.

Sehr erfreulich ist erneut die Platzierung in der Fairnesstabelle. Mit 39 Gelben Karten ohne Zeitstrafe und nur einem Platzverweis reichte es mit deutlichem Abstand zum 1. Platz. Timo Hache, als Spieler der Saison, (24 Einsätze, 4 Tore) hatte mit 12 Gelben Karten die meisten taktischen Fouls vom gesamten Team.

Im 3. Jahr unserer Zugehörigkeit zur Kreisliga - A kommen als Absteiger der FSV Neuberg aus der Kreisoberliga, SV Oberdorfelden, Vict. Heldenbergen, SpVgg Langenselbold II und der Nachrücker aus der Relegation FC Büdesheim als zusätzlicher Aufsteiger aus der B-Liga hinzu. Die Präsenz der zweiten Mannschaften in der leistungsstarken Kreisliga - A bleibt überschaubar, so dass es für unser B - Team nicht leichter wird, sich dort gegen eine Fülle namhafter Kreisvereine mit ihren Topteams zu behaupten. Lediglich die SpVgg Langenselbold II konnte als zweite Mannschaft in die Kreisliga A nachrücken. Das heißt, es wird nicht leichter, die Klasse auch in der kommenden Saison zu halten. Winni Steinberg

Hallo Hammersbach – jetzt kommt Schottland zu Euch!
Mit Kilt und Pipe wollen wir Eure Herzen erobern...

Wir: Die Lowland Pipes and Drums

Samstag, 23. Juli 2016, 20:00 Uhr



Zu unserer Band gehören die drei Piper Tobias, Pina und Peter. Begleitet werden wir dabei auf der charakteristischen Snare Drum, gespielt von Thomas und Bass Drum, gespielt von Fränki. Durch das Programm leitet uns an diesem Abend Joscha. Er sagt etwas zu den Liedern. Bei traditionellen Klängen wie Amazing Grace oder Highland Cathedral ist es doch toll, geschichtliche Hintergründe oder etwas über die Aussagekraft des jeweiligen Stückes zu erfahren.

Unser „Erster“ (Sir) Tobi (Mac) Prokop leitet unser Band. Bei ihm liegen die Wurzeln unserer Band. Schon als Kind hat er eine fundierte Ausbildung zum Piper bei den Clanpipers Frankfurt erhalten. Peter kam übrigens über das Whiskey-Trinken zum Bagpipe spielen, auch das ist ein Weg. Wenn Sie/Ihr, unser Publikum, glücklich und gerührt seid, dann sind auch wir glücklich. Wir lieben Schottland, das Feiern, unser Publikum und freuen uns auf unseren gemeinsamen Abend am 23. Juli beim HB-Cup des SG Marköbel in Hammersbach.

Wir wünschen Ihnen/Euch viel Freude an unserer Musik und sagen: Ihr lieben Leute, kommt, hört und werdet inspiriert vom schottischen Flair! Eure Lowland Pipes & Drums

Sportgelände, Eintritt frei

G. WAGNER

- Schlosserei
- Metallbau
- Kunstschmiede

Marktstraße 4 - 63543 Neuberg
Tel. 0 61 85 / 679



Dorffest 2016 – Treue Seelen helfen am Sonntag bei der Standbesetzung

Es ist immer wieder eine Herausforderung – 4 Wochen vor unserem Turnier eine Veranstaltung in dieser Größenordnung über zwei Tage zu stemmen. Und dann noch nach diesem Saisonende. Eigentlich war die Luft total raus, aber dann haben unsere Alten Herren, unter der Regie von Stefan Dörner, die Organisation übernommen. „Wir sind froh dass viele unsere SG unterstützen, ob als Mitglied oder sonntags als Zuschauer, da geben wir gern unserem Ort etwas zurück und beteiligen uns“, so sein Credo. Aber es waren doch 30 Dienste zu besetzen und die SG hatte die Aufgabe, sich zusätzlich um Auf- und Abbau der Hüpfburg zu kümmern.

Da waren wir froh, dass uns sonntags zusätzlich neben Aktiven und Vorstandsmitgliedern noch Marita Wesenberg, Adelheid Wolf, Winnie Steinberg und Dieter Heere halfen, den Stand zu besetzen. Und sie waren auch alle bester Laune, denn durch die gute Organisation verflog die Zeit im Nu und die Dienste machten richtig Spaß.

Leider machte das Wetter am Samstagabend einen großen Strich durch die Rechnung. Es wurde nichts mit einer lauen

Sommernacht mit Kubanischem Flair und auch der Sonntag fing sehr verhalten an. Doch unser großer Essensstand wurde gut frequentiert und die leckeren Hamburger waren am Sonntagmittag bereits ausverkauft. Pommes und Würstchen rundeten das Angebot ab.

Fazit: Für uns eine gute Präsentation und durch unser Angebot eine Bereicherung für das Dorffest.



Unser Tombola-Stand auf dem Weihnachtsmarkt – immer eine Erfolgsstory



Als wir die Idee mit dem Tombola-Stand das erste Mal 2009 auf dem Weihnachtsmarkt in Marköbel durchgezogen hatten, stand hinterher für uns Organisatoren fest – das machen wir nicht mehr. Irgendwie hatten wir uns das alles leichter vorgestellt. Das Motto „jedes Los gewinnt“ stellte uns vor echte Herausforderungen. Aber wir machen es immer noch, jedes Jahr aufs Neue! Weil uns die Sache trotz allem Spaß macht und weil wir wissen, dass wir mit unserem Stand den Weihnachtsmarkt bereichern. Das ganze Jahr über sammeln unsere Mitglieder und Freunde

beispielsweise Werbematerial, das wir gut als Trostpreise ausgeben können, und viele Hammersbacher Geschäftsleute unterstützen uns mit zahlreichen Gutscheinen und Sachpreisen. Dann geht's richtig los. Drei Tage vorm Fest stehen dann bis zu 6 Personen im Vereinsheim und müssen irgendwie alles sortieren, Lose kleben, Kisten packen und dann alles noch auf zwei Tage verteilen. Klar ist – alles was auf den Tischen liegt, wird verpackt. Am Weihnachtsmarkt-Wochenende dann der Run auf den Stand. Weil ja jedes Los gewinnt, muss genau geguckt werden und immer wieder sind die Regale aufzufüllen. Hinterher sind wir rundum zufrieden und freuen uns über strahlende Gesichter gerade der Kinder.

Auch in diesem Jahr rufen wir wieder zu Sachspenden auf. Sie können bei Dirk Vereeken, am Galgenberg 17, Tel. 06185 2945, abgegeben werden. Selbstverständlich kann aber auch jedes andere Vorstandsmitglied angesprochen werden.

Und an dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die unseren Tombola-Stand im letzten Jahr mit Sachspenden unterstützt haben, vielen Dank für euer Engagement!



Aktiv

Praxis für
Physiotherapie & Lymphdrainage
Dipl. Physiotherapeut P. Schmidt und Team

Tel.: 06185 / 7043

Unter den Weingärten 69
63546 Hammersbach
info@physiotherapie-hammersbach.de
www.physiotherapie-hammersbach.de

- Hausbesuche
- Massage
- Wärme-Eis-Fango
- Kieferbehandlung
- Elektrotherapie
- Schlingentisch
- PNF
- Rheuma - Bechterew
- Personaltraining
- Schmerzbehandlung

SHECK-IN CENTER®

Frankfurt

**Wir wünschen viel Erfolg
beim Hammersbach Cup 2016**

Kaufen Sie beim Sieger ein!
Geniessen Sie riesige Auswahl, beste Qualität und
Top Service im größten Gourmettempel Frankfurts.

Sportler brauchen frische Lebensmittel. Top Qualität, Genuss und Freundlichkeit auf 5000 Quadratmetern. Mit einer marktfrischen Obstabteilung, der vom „Feinschmecker“ prämierten Käsetheke, einer riesigen Fischtheke und einer der besten Fleisch- und Wursttheken Deutschlands! Verkosten Sie bei uns internationale Weine. Machen Sie eine Pause vom Alltag mit frischer Pasta oder Sushi. **Vergessen Sie Supermarkt, kaufen Sie beim Sieger des EDEKA-Super-Cup Deutschland ein. Mehr Infos: www.scheck-in-center.de.**



Wir ♥ Lebensmittel.

Scheck-in Center Frankfurt - Ferdinand-Happ-Straße 59 - FFM
www.scheck-in-center.de - Tel. 069 94947630 - Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 8-22 Uhr. **Über 700 Parkplätze 2 Std. kostenlos.**

Speisekarte

zum Hammersbach-Cup 2016 vom 18. bis 24. Juli

Küche Montag bis Freitag bis 22:00 Uhr und Samstag ab 15:00 Uhr
und Sonntag ab 13:00 Uhr geöffnet

Zwiebelschnitzel	mit Brot	€ 6,--
	mit Pommes	€ 7,50
Jägerschnitzel	mit Brot	€ 6,--
	mit Pommes	€ 7,50
Rahmschnitzel	mit Brot	€ 6,--
	mit Pommes	€ 7,50
Gyros		€ 5,50
	mit Pommes	€ 7,--
Rinds-/Bratwurst	mit Brot / Brötchen	€ 2,--
	mit Pommes	€ 3,50
Currywurst	mit Brot / Brötchen	€ 2,50
	mit Pommes	€ 4,--
Nierenspieß		€ 3,--
Schnitzelbrötchen		€ 4,50
Pommes		€ 2,--
	mit Sauce	€ 2,50

Kaffee und Kuchen am Sonntag ab 14:00 Uhr

Große Kuchentafel zugunsten der Jugendarbeit der SG Marköbel



Es ist eine
schöne Tradition:

Seniorenspieler, Mitglieder und Freunde,
alle backen für das große Kuckenbüffet am
Sonntagmittag.

Unter der Regie von Dirk Vereeken und seiner
Frau Ann Rosen wird das Vereinsheim fein
geschmückt, und die Kuchen und Torten werden
zu einer großen Tafel zusammengestellt.

Der Erlös geht komplett in die Jugendarbeit.



Nachfolger

OPTIKER DANKERT e.K.

63486 Bruchköbel - Innerer Ring 2

Tel.: 0 61 81/7 67 81 - optikdankert@gmx.de



www.optikdankert.de

seit über 25 Jahren Ihr Getränke Partner

Getränke-Abholmarkt

K.-H. Minnert

63546 Hammersbach • Katzbach 14

☎ 0 61 85 / 29 40



**Heimservice • Mietservice
Zeltservice**



GENERALI
Versicherungen

■ Ihr Ansprechpartner vor Ort

Jürgen Ludwig

0 60 48 / 952 73 50

0 17 7 / 556 31 16

juergen.ludwig@service.generalide

■ Unsere Kompetenz:

- Altersvorsorge mit staatlicher Förderung
- Immobilien-Finanzierung
- Absicherung gegen die täglichen Gefahren des Lebens
- Kranken-Versicherung

Unsere Grundlage:

- Ihre Wünsche und Ziele
- Ihre aktuelle Situation

Preisgelder

- 1. Platz** € 1.000 **Geldpreis** und Pokal für den 1. Sieger gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**, Wanderpokal gestiftet von der **Firma Schmidt und Sohn**
- 2. Platz** € 600 **Geldpreis** gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**, Pokal für den 2. Sieger gestiftet von der **Gemeinde Hammersbach**
- 3. Platz** € 400 **Geldpreis** gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**, Pokal für den 3. Sieger gestiftet vom **Planungsbüro Dietzel**
- 4. Platz** € 200 **Geldpreis** gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**, Pokal für den 4. Sieger gestiftet von der **KFZ Aufbereitung M. Eckhardt**
Tel. 0171– 437 2398

Alle vier Mannschaften, die nach der Vorrunde ausscheiden, erhalten einen Geldpreis in Höhe von € 100, gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**

Der Spieler mit den meisten erzielten Toren erhält einen Torschützenpokal, gestiftet von **Toto – Lotto Schmidt-May**

Bisherige Sieger

1992 FC Bayern Alzenau	2000 Sportfr. Seligenstadt	2008 FC Bayern Alzenau
1993 FC Bayern Alzenau	2001 1. FC Hochstadt	2009 SG Bruchköbel
1994 SG Bad Soden	2002 SG Bruchköbel	2010 FV Bad Vilbel
1995 1. FC Hochstadt	2003 SG Bruchköbel	2011 SG Bruchköbel
1996 FC Bayern Alzenau	2004 SG Bruchköbel	2012 FC 03 Gelnhausen
1997 SV Calbach 1996	2005 SG Bruchköbel	2013 SG Bruchköbel
1998 Germania Horbach	2006 SG Bruchköbel	2014 SG Bruchköbel
1999 Sportfr. Seligenstadt	2007 Eintracht Frankfurt U 23	2015 SG Bruchköbel

Man gönnt sich was!



BALSER-REISEN GMBH

63654 Büdingen
An der Saline 16

Telefon 060 42/96 34-0
Telefax 060 42/96 34-20

DER ERFRISCHENDE KICK FÜR IHREN DURST!



GETRÄNKEMARKT

Auf über 500 m² alkoholfreie Getränke, versch. Bier- und Weinsorten, Spirituosen, Sekt, Champagner, ...

GASTRONOMIESERVICE

Nationale und Internationale Fass- und Flaschenbiere, alkoholfreie Getränke, Planung, Beratung, Finanzierung, ...

FESTSERVICE

FÜR IHRE ERFOLGREICHE FEIER:
Kühlwagen, Ausschankwagen, Zapfanlagen,
Kühltruhen, Gläser, Garnituren, Zelte und vieles mehr



Getränkefachgroßhandel

Euler

Ostheimer Straße 43 a

61130 Nidderau

Tel. 06187 3631

info@euler-getraenke.de

www.euler-getraenke.de

Spielerporträts

Name: **Malte Herr**
 Jahrgang: **1987**
 Größe: **1,92 m**
 Gewicht: **87 kg**
 Beruf: **Servicemonteur für Aufzüge**



Wann bist du zum Fußball gekommen?

Mit vier Jahren bin ich mit meinem großen Bruder bei den Bambinis der JSG Ostheim/Windecken auf dem Kleinfeld aufgelaufen.

Wo hast du vorher gespielt?

Nach der C-Jugend bin ich von der JSG Ostheim/Windecken zum FV Bad Vilbel gewechselt. Meine letzten Spiele bestritt ich dort in der Hessenliga als A-Jugendlicher. Die Ärzte rieten mir, nach mehreren OP's, mit dem Fußballspielen aufzuhören. Nach sechs Jahren Pause versuchte ich mich dann in der C-Klasse, bei der 2. Mannschaft des KSV Eichen, als linker Verteidiger. Ab der Saison 2012/13 stand ich drei Jahre in der Gruppenliga beim FC 1906 Erlensee wieder im Tor. Die letzte Saison verbrachte ich bei meinem Heimatverein, Sportfreunde Eintracht Windecken.

Welcher Trainer hat dich am meisten geprägt?

Als Jugendlicher habe ich von Rene Keffel, von der Torwartschule des OFC, am meisten profitiert. Dann natürlich

Bernd Schmidt, der mir mit 24 Jahren ein Debüt als Torwart im Seniorenbereich ermöglichte.

Wie bist du zur SG Marköbel gekommen?

Ein Anruf von Wolle überzeugte mich sofort. Allein die Tatsache dass hier wieder Torwarttraining angeboten wird war schon ein starkes Argument. Aus meinen Gruppenligazeiten kenne ich die SGM als einen gut geführten Verein mit echtem Teamspirit.

Deine größte sportliche Enttäuschung?

Zweifellos der Gruppenligaabstieg mit dem FC 1906 Erlensee.

Deine größten sportlichen Erfolge?

Die kommen jetzt mit der SG Marköbel! Zuvor Aufstieg mit der B-Jugend des FV Bad Vilbel in die Hessenliga.

Deine Hobbies?

Meine Familie.

Dein Lieblingsverein?

Eintracht Frankfurt.

Dein sportliches Vorbild?

Andy Köpke

Wünsche und Ziele für die nächste Saison?

Dass ich der SG Marköbel helfen kann, auch in der kommenden Saison in der Gruppenliga zu bestehen.

Name: **Mirko Djordjevic**
 Jahrgang: **1995**
 Größe: **1,74 m**
 Gewicht: **70 kg**
 Beruf: **Lehramtsstudent (Sport/Mathe)**



Wann und wie bist du zum Fußball gekommen?

2014 haben mich Jens Hummel und mein Bruder mit zum Training genommen und es hat mir so gut gefallen, dass ich bis heute weiter gemacht habe. Außerdem hat mir der Fußball als Mannschaftssport nach jahrelangem Einzelsport (Schwimmen) einen neuen Anreiz geboten.

Wo hast du vorher gespielt?

Nur auf der Playstation 😊

Warum bist du zur SGM gekommen?

Direkt im ersten Training habe ich mich von allen herzlich aufgenommen gefühlt und der Zusammenhalt im Team hat mir einfach super gefallen.

Welcher Trainer hat dich am meisten geprägt?

Das war vermutlich meine erste Schwimmtrainerin – eine knallharte, ukrainische Frau, die auch bei 6-Jährigen kein Pardon kannte.

Deine Lieblingsposition?

Die rechte Bahn beackern, egal ob vorne oder hinten.

Dein Vorbild?

Aaron Peirsol

Gegen wen würdest du gerne einmal spielen?

Arjen Robben

Deine größten sportlichen Erfolge?

Schwimmen: Aufstieg in die 2. Bundesliga, Junioren Hessenmeister, 8. Platz Deutsche Jahrgangsmeysterschaften.

Fußball: Teil der phänomenalen Klassenerhaltungsmannschaft der letzten Saison.

Deine größte sportliche Niederlage?

Schwimmen: Nicht-Aufstieg in die Oberliga nach Punktgleichstand.

Fußball: weniger Tore als der Michi letzte Saison (zum Glück noch keine ernstere Niederlage). 😊

Deine Hobbies?

Fußball, Schwimmen, Badminton, Bummeln und Shoppen.

Dein Lieblingsverein?

FC Bayern München

Deine Wünsche und Ziele für die nächste Saison?

Persönlich den nächsten Schritt zu machen und mich weiter zu verbessern, frühzeitiger Klassenerhalt beider Mannschaften und eine ebenso schöne und familiäre Atmosphäre wie in der letzten Saison, auch wenn es mal nicht so gut läuft.

Spielerporträt

Name: Eric Weise
Jahrgang: 1985
Größe: 1,87 m
Gewicht: 72 kg
Beruf: Angestellter als Bankkaufmann



Wann und wie bist Du zum Fußball gekommen?

1991/92 im Alter von 5-6 Jahren haben wir mit einer ganzen Horde Jungs in meiner Heimat Sachsen-Anhalt das erste Mal die Fußballschuhe im Verein geschnürt. Fortan war die Begeisterung riesengroß und 10 Jahre am Stück habe ich mit meinen Freunden durchwegs spielen können. Nach einem Abstecher in den Basketballsport bin ich 2005 zum Fußball zurückgekehrt und seitdem wieder mit vollem Elan dabei.

Wo hast du vorher gespielt?

Gleinaer SV 1990, SG Freyburg/Gleina, SV Kilianstädten 1933

Warum bist Du zur SG Marköbel gekommen ?

Eigentlich war es „Mehr oder Weniger“ ein glücklicher Zufall. Im Meisterschaftsspiel in Kilianstädten gegen die SGM II, die am Saisonende 2009/2010 dann auch verdient aufstiegen, landeten die Jungs gegen uns damals einen Big Point und ebneten sich durch diesen 3er auch den Weg zur Meisterschaft. Unser heutiger 1.Vorsitzender Alex Kühn war mein Gegenspieler. Nach einem hohen Ball von außen wollte ich vor ihm zum Eckball klären. Ich traf den Ball aber via Flugkopfball so präzise, dass er im Winkel des eigenen Tores einschlug. Just zuvor hatte ich aber auf der anderen Seite noch den Siegtreffer auf dem Kopf. Nach dem Spiel freudete ich mich sofort mit den Altstars wie Alex, Thorsten Prokesch, Thorsten Goy, Jürgen Frei etc. an und wir hatten einen schönen Nachmittag zusammen. Seitdem riss der Kontakt über ein Jahr bis Frühling 2011 nie ab und dann war die Geschichte trotz schwerer Verletzung, mit der ich zur SG kam, schnell geschrieben. Es war genau die richtige Entscheidung, um was Neues kennenzulernen. Das familiäre und tolle Miteinander in unserem kleinen gallischen Dorf bestätigt mir das immer wieder neu und ist einzigartig. Faszination pur und einfach ohne Worte ...

Welcher Trainer hat Dich am meisten geprägt ?

Das kann man nie so recht sagen. Jeder Trainer, den ich hatte, war auf seine Art und Weise etwas Besonderes. Deshalb will man da keinen wirklich ausnehmen. Definitiv zu erwähnen sind mein damaliger Trainer in Kilianstädten Jörg Löffler (ein unbändiger Krieger mit extrem viel Herzblut, Leidenschaft und Motivationskunst, gespickt mit einer gewissen Nähe zum Wahnsinn) und auch unser jetziger Trainer Wolle Rohleder. Er verlangt einiges, aber wer

mitzieht, kann auf sportlicher Ebene sehr viel mitnehmen und davon konnten schon einige profitieren. Aber auch von meinem langjährigen Jugendtrainer Henry Röder in Sachsen-Anhalt haben wir viel lernen können.

Deine Lieblingsposition?

Innenverteidigung, 6er- Position oder sehr gerne auch mal im Tor

Dein Vorbild?

Dirk Nowitzki (ein unendlich harter Arbeiter)

Deine größten sportlichen Erfolge?

Jugend: 1x Kreismeister, Kreis- und Landesauswahl Sachsen-Anhalt (D- Junioren), ein Tor von der Mittellinie gegen unseren damaligen Erzrivalen

Senioren: Kreisligaaufstiege mit Kilianstädten 2008 und Marköbel II 2014, Kreispokalsieger 2012 mit Marköbel, doppelter Klassenerhalt mit Marköbel 2015 & 2016

Deine größten sportlichen Niederlagen?

D- Jugend Vize Kreismeister in Halle und Feld hinter dem o.g. Erzrivalen

Abstieg mit Kilianstädten 2009 und Marköbel II 2012 in meinem 1.Jahr bei der SGM

Deine Hobbies?

Fussball, Fitness, Laufen, Freunde treffen und Weggehen, unseren kleinen Vierbeiner Hank

Dein Lieblingsverein?

FC Erzgebirge Aue, DSC Arminia Bielefeld, SG Marköbel

Wünsche und Ziele für die kommende Saison?

Den erstmaligen Sieg beim Hammersbach-Cup 2016, erfolgreich mit beiden Mannschaften durch die neue Runde kommen und schnellstens den Klassenerhalt schaffen, verletzungsfrei bleiben

Das Beibehalten unserer Kameradschaft (sowie eine gute Integration unserer neuen Spieler, worin ich aber keine Probleme sehe) und des angenehmen Vereinslebens sowie eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit meinen Kollegen im Spielerratsausschuss, den Trainern, dem Spieler- und Wirtschaftsausschuss (vor allem Eckmanno-Saurus) sowie dem Vorstand

Mein Fazit zum Abschluss:

Mich macht es unheimlich stolz hier zu spielen und Jemand der sich wohlfühlt, gibt auch gerne zurück. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei Allen im Verein, den Jungs + Trainern und gerade auch bei unseren Fans für die letzten Jahre bedanken. Ein unglaublichen Stellenwert nehmt Ihr für uns ein und macht so manches Auswärtsspiel zum Heimspiel, was uns gerade in der schwierigen letzten Saison beflügelt hat. Vielen Dank !!!

Besuchen Sie uns im Internet:
www.sg-marköbel.de

Spielerporträt

Name: **Ugur Arslanalp**
 Jahrgang: **1979**
 Größe: **1,80 m**
 Gewicht: **80 – 82 kg**
 Beruf: **Kaufmann/
 Geschäftsleiter
 der Familien-
 KFZ-Lackiererei**



Wann und wie bist du zum Fußball gekommen?

1989 im Sommer hat mich mein Vater zum Training auf den Sportplatz nach Altenstadt gebracht. Seitdem spiele ich regelmäßig Fußball, ich habe das immer wie eine Art Arbeit gesehen und habe nie mit Fußball spielen und dem Training aufgehört. Fußball macht einfach Spaß!!! Wenn alles gut geht, möchte ich auf jeden Fall bis zu meinem 40. Lebensjahr auch auf diesem Niveau spielen.

Wo hast du vorher gespielt?

Oh je, das waren die letzten 18 Jahre Senioren-Fußball eine ganze Menge Vereine in denen ich spielen durfte. In der Jugend habe ich in Oberau gespielt. Seniorenspieler war ich u.a. bei FSG Altenstadt, Niederrodenbach, Bruchenbrücken, TSV Nauheim, Sportfreunde Oberau, SV Phoenix Düdelsheim, Genclerbirligi Nidda, FCA Gedern, SSV Lindheim usw... und dann noch 2 Jahre Spielertrainer in Oberlais in der KOL Büdingen.

Warum bist du zur SGM gekommen?

Letztes Jahr im Oktober hat mich der Mani angerufen und mich gefragt, ob ich Lust habe in Marköbel zu spielen. Zu diesem Zeitpunkt spielte ich in Lindheim. Wie Ihr ja alle mitbekommen habt, ist es in Lindheim leider nicht gut gelaufen. Nach einem Gespräch zu dritt mit Mani und Wolle habe ich mich dann auch entschieden nach Marköbel zu wechseln. Jetzt im Nachhinein war es eine sehr gute

Entscheidung. Es macht mir wahnsinnig viel Spaß hier bei der SGM zu kicken. Alle sind motiviert und geben alles auf dem Platz wenn der Schiri anpfeift und das gefällt mir unheimlich. Das Umfeld hier in Marköbel ist auch perfekt. Habe auch schon für die nächste Saison zugesagt und werde auf jeden Fall noch mindestens 1 Jahr für die SGM spielen.

Deine Lieblingsposition?

Stürmer

Dein Vorbild?

Mein damaliger Berufsausbilder Heinz Wilhelm und der Sultan Mehmed II. vom Osmanischen Reich (1453 der Eroberer).

Deine größten sportlichen Erfolge?

Diverse Meisterschaften in der KOL Friedberg und Büdingen, Kreispokalsiege und 3 mal die Torjägerkrone.

Deine Hobbies?

Fußball, Bummeln und Shoppen.

Dein Lieblingsverein?

Fenerbahce Istanbul.... und in der Bundesliga ist es der 1.FC Köln.

Deine Wünsche und Ziele für die nächste Saison?

Den Schwung und die positive Serie mit in die nächste Runde nehmen und dann vielleicht nächste Saison Platz 1 bis 5 in der Gruppenliga zu belegen.

Wie hast du dich bei der SGM eingelebt?

Alles sehr positiv hier bei der SGM... kein Druck und keine falschen Leute die hinter einem her ziehen. Alle die ich bis jetzt kennen gelernt habe, sind aufrichtig und sehr nett und hilfsbereit. Alles feine Kerle hier wurde auch sehr gut aufgenommen und bedanke mich auch bei jedem Einzelnen.



Waschstraße Autogas Bistro



Wir freuen uns
auf Sie!

24 Stunden geöffnet

Aral Tankstelle • Langen-Bergheim • Am Lachbach 1
(Gewerbegebiet, gegenüber Autobahn-Auffahrt)



■ Für ein besseres Leben

■ MycoVital
Gesundheits GmbH
Talweg 4
63694 Limeshain
Tel. 06047/9876-0
Fax 06047/9876-29

■ Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 bis 18.00 Uhr

■ info@MycoVital.de
www.MycoVital.de

Die Kraft der **Natur**: Verkauf von erntefrischen Pilzen und vielem mehr direkt im Hofladen



**Beste
Produkte für
die Gesundheit
von Körper,
Geist und
Seele**

Wohlbefinden für die ganze Familie



**ABM · Auricularia · Coprinus · Cordyceps · Coriolus Hericium · Maitake · Pleurotus
Polyprorus · Reishi · Shiitake · Pilz-Mischungen · OPC · Nopal-Saft · u.v.m.**

BAUSERVICE

Nico Schmidt Maler und Lackierer

Weingartenstr. 10
63694 Limeshain/Rommelhausen
Tel.: 060 47/97 72 52
Fax: 060 47/95 36 16
e-mail: nico.schmidt-bau@gmx.de
Mobil: 01 57- 87 91 35 23

**Estrich- und
Fliesenarbeiten
Sanierungen
Abbruch- und
Erdarbeiten
Betonbohr- und
Schneidarbeiten
Holz- und Bautenschutz
Raumausstattung
Bodenlegerarbeiten
Trockenbau
Dienstleistungen am Bau**

Unser **KINDER-ATTRAKTIONEN** während der Turnierwoche

Platz zum Toben
und Tollen

Hüpfburg

Klettergerüst
für die Kleinen

Sonntags
Kinderschminken

Sa&So
Filzen, Malen,
Basteln

Kremer ...wenn's um Pflege geht...

Ambulante Pflege

Tel.: 06185/81800 (24 Std. erreichbar)
06181/92120
E-Mail: Info@Kremer-ahk.de

Tagespflege

Tel.: 06184/9947701

E-Mail:

Tagespflege@Kremer-ahk.de

Unsere Tagespflege bietet Angehörigen Entlastung und ermöglicht Pflegebedürftigen mehrere schöne Tage in der Woche in Gemeinschaft zu verbringen und damit den Einzug in ein Pflegeheim zu vermeiden oder zu verzögern.

www.Pflegedienst-Kremer.de



Wir kümmern uns um Sie in:

Hammersbach, Nidderau, Ronneburg, Neuberg,
Schöneck, Niederdorfelden, Bruchköbel, Langen-
selbold, Erlensee, Maintal,
Hanau, Rodenbach

**Weitere Orte nach
Absprache möglich**

Gutschein
Für eine kostenlose Beratung
bei Ihnen zu Hause über
häusliche Pflege und
Tagespflege

B-Jugend Saison 2015/16

Rückblick auf eine sehr erfolgreiche, aber auch schwierige Saison.

Im Sommer 2015 zogen sich die beiden langjährigen Trainer Ralf Möller und Hansi Oppermann aus dem aktiven Trainingsbetrieb zurück. Einzig Detlev Gumbel blieb vom bestehenden Trainerteam als Torwarttrainer erhalten. Der direkte Bezug zur Truppe ging aber bei beiden nie verloren, Hansi kümmerte sich um alles außerhalb des Platzes und Ralf blieb uns als treuer Fan und Spielbeobachter erhalten. Für den Trainings- und Spielbetrieb wurde Bernd Schmidt verpflichtet.

Ziel war neue Akzente und Reizpunkte zu setzen, um die weitere Entwicklung der Spieler zu fördern.

In die Planung vor der Saison gingen wir mit 20 Spielern (18 Feldspielern und 2 Torhüter), dies veränderte sich im Verlaufe der Saison auf nur noch 17 Spieler. zwei Spieler hängten ihre Fußballschuhe schon vor der Winterpause an den Nagel und ein weiterer nach der Winterpause. Da wir im Winter nur einen Spieler neu begrüßen konnten, hat sich die Situation so verschlechtert, dass wir ohne Unterstützung unserer B2-Jugend und deren Spieler die Meisterschaft nie hätten erreichen können. Hierfür von allen Spielern und dem Trainerteam ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen der B2 und die Spieler.

Zum sportlichen: von 20 Punktspielen wurden 18 gewonnen, 2 Spiele unentschieden gespielt. Somit erreichten wir mit 6 Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 73:9 die Meisterschaft in der Kreisliga Hanau. Im Pokal mussten wir uns im Halbfinale nur dem späteren Pokalsieger geschlagen geben. Dies war die einzige Pflichtspielniederlage der Saison.

Auf die Relegationsspiele zum Aufstieg in die Gruppenliga wurde verzichtet, weil die kommenden Aufgaben in der Gruppenliga die neue B1-Mannschaft überfordern würden.

Ausblick auf die Saison 2016/17: es zeichnet sich für die Anzahl der Spieler in der kommenden A-Jugend im Moment keine große Verbesserung ab. Zwei geplanten Neuzugängen steht ein Spieler entgegen, der den Kader verlassen wird. Einige Akteure spielen schon seit 10 Jahren in dieser Mannschaft zusammen, entsprechend gut ist der Zusammenhalt und die Stimmung innerhalb der Truppe. Aber hinsichtlich der anstehenden Veränderungen bei einigen Spielern, Beginn der Lehre, anstehendes Abitur, etc.... wird es schwieriger für uns, das gesteckte Ziel zu erreichen und alle erfolgreich in den Seniorenbereich zu führen. Rein sportlich hoffen wir wieder auf die Unterstützung der neuen B-Jugend.

Leider fehlt dem Trainerteam ein wenig die Unterstützung der Seniorenabteilungen der beteiligten Vereine der JSG-Limes. Einzig mit dem Seniorentainer der SG-Marköbel gibt es einen regen Austausch. Hier sollte das Kirchturmdenken im Interesse des ganzen endlich ein Ende haben. In der Mannschaft spielen nur vier Spieler aus Hammersbach, die restlichen kommen aus acht weiteren Orten der Umgebung. Sollte es nicht zu einer besseren Verzahnung kommen, besteht die Gefahr, dass nach der A-Jugend für einige dieser Spieler in Hammersbach Schluss ist und das wäre sehr, sehr schade.

Bernd Schmidt / Trainer



C-Jugend Saison 2015/2016

Betreuer:

Niklas Pöhls
Nico Döbelin
Rolf Meyer

- Eine Mannschaft
- Kreisliga Büdingen

Endplatzierung: 3



Neues Outfit für C-Jugend der JSG Limes

Die C-Jugend der JSG Limes wurde dank einer großzügigen Trikotspende der Firma Baudekoration Kraft GmbH & Co KG aus Hammersbach, Inhaber eines nagelneuen Trikotsatzes. Die Jugendspieler, das Trainerteam Nico Döbelin, Rolf Meyer und Niklas Pöhls bedanken sich auch auf diesem Wege recht herzlich bei Inhaber Timo Kraft.

„Vielfach fehlt es an den finanziellen Mitteln, unsere Kinder und Jugendlichen mit Trikots auszustatten, deshalb war es für mich selbstverständlich, hier zu helfen,“ erklärt Timo Kraft sein Engagement.

 **maintaler**
group

**EVERY NEED!
EVERY PLACE!
EVERY TIME!**

Tel.: 06181-30099-0 • www.maintaler.de

maintaler
NOTFALL LOGISTIK

maintaler
THERMOSPRINT

maintaler
EVENT TRUCKING

maintaler
FAHRZEUGTRANSPORTE

D-Jugend Saison 2015/2016

Betreuer:

Lutz Kiefer
Willi Fortmann
Jörg Hinterseher

- Zwei Mannschaften
- 1. Kreisliga Büdingen

Endplatzierung: 5

- 2. Kreisliga Büdingen

Endplatzierung: 5



Neuer Trikotsatz für die D-Jugend

Am gestrigen Mittwoch den 29.07. fand unser erstes Testspiel gegen JFV Altstadt/Oberau/Düdelnheim statt. Wir konnten uns mit 8:2 durchsetzen und überzeugten vor allem spielerisch. So konnten einige schöne Kombinationen auf dem Sportplatz bestaunt werden.

Im Rahmen des Testspiels wurde unser neuer Trikotsatz präsentiert, gesponsert von der Firma Enotech Personalservice GmbH. Für den neuen Trikotsatz ein herzliches Dankeschön.

NETZWERK-PARTNER

EDV-Dienstleistungen mit Kompetenz und Qualität

63654 Büdingen Bahnhofstr. 57

Tel.: 06042 - 96599 0

www.netzwerk-partner.net

Dank an unsere Schiedsrichter

In der abgelaufenen Saison haben unsere Schiedsrichter wieder einen erheblichen Beitrag zur Stabilität unserer SG geleistet. Stellen wir uns vor: „Ein einziger Punktabzug wegen Unterschreitung des Schiedsrichtersolls hätte letztlich alle Bemühungen zum Klassenerhalt zu Nichte gemacht.“ Dies ist keine weit hergeholte Drohung, sondern eine alltägliche Begebenheit, wie der folgende Artikel (März 2016) aus dem Hanauer Anzeiger deutlich macht.

Punktabzüge für viele Clubs

Schiedsrichterpflichtsoll nicht erfüllt – über 4000 Euro Strafe

„Auch in diesem Jahr ist die Liste der Vereine im Fußballkreis Hanau lang, die wegen Unterschreitung des Schiedsrichterpflichtsolls bestraft wurden. 17 Clubs sind davon betroffen die mit Geldstrafen von insgesamt 4265 Euro belegt wurden. Zwölf Vereine bekommen zusätzlich Punkte abgezogen. Während sich die Punktabzüge gegenüber dem Vorjahr um einen

Zähler auf 14 erhöhten, verringerten sich die Geldstrafen um 290 Euro. Insgesamt wurde die Schiedsrichtersollzahl um 22 unterschritten.“

Auf die folgenden Details mit Aufzählung der betroffenen Vereine usw. wird hier verzichtet.

Mit Dank und Respekt für das gezeigte Engagement stellen wir unseren aktuellen Schiedsrichter-Kader vor



Dirk Vereeken

Jahrgang 1954

- Einsatz in den Kreisligen und bei den Junioren
- Schiedsrichter seit 1976
- Im Vorstand der SG Marköbel als Beisitzer und Schiedsrichterbeauftragter tätig.
- Vorsitzender im Förderkreis für Jugendfußball e.V. der JSG Hammersbach.
- Kreisfußballwart im Fußballkreis Hanau.



Max Reinstädt

Jahrgang 1998 / Abiturient

- Schiedsrichter seit 2014
- Einsatz in den Junioren-Ligen



Claudia Vanheiden

- Schiedsrichterin von 1994-2001 und nach Unterbrechung ab 2014
- Inzwischen hat Claudia einen Beobachterlehrgang mit Erfolg absolviert und ist aktuell als Schiedsrichter-Beobachterin im Einsatz.
- Im Vorstand der Kreisschiedsrichtervereinigung Hanau hat Claudia das Amt für Öffentlichkeitsarbeit übernommen.



Jonas Gumpel

Jahrgang 1999 / Schüler

- Schiedsrichter seit 2015
- Einsatz in den Junioren-Ligen
- Jonas war aktiver Bestandteil der B1-Junioren (Meister 2015/16) und künftiger Spieler der A-Junioren

Der Vorstand der SG Marköbel bedankt sich bei allen aktiven Schiedsrichtern für den gezeigten Einsatz, der nicht immer ein Zuckerschlecken ist und wünscht auch in der kommenden Saison Freude und Erfolg bei der verantwortungsvollen Aufgabe.

Interessenten können sich bei Dirk Vereeken (Mobil 0173 3206419) melden.

WERDE JETZT SCHIEDSRICHTER



Mach mit!

ARBEITE IM TEAM
ENTWICKLE DEINE PERSÖNLICHKEIT
ERLEBE FUßBALL AUS EINER ANDEREN PERSPEKTIVE
VOM **02.09.** BIS ZUM **17.09.2016** IN HANAU
MEHR INFOS UND ANMELDUNG UNTER: WWW.SRVGG-HANAU.DE.VU



Dabeisein
ist
einfach.



sparkasse-hanau.de

Wenn man einen Finanzpartner an der Seite hat, mit dem man Höchstleistungen erreichen kann.

So gehört das Engagement für den Sport seit jeher zum Selbstverständnis der Sparkassen und bildet einen Schwerpunkt ihres gesellschaftlichen Einsatzes. In ganz Deutschland profitieren die Menschen von sportlichen Angeboten, die von Sparkassen unterstützt werden.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Hanau

Alles im grünen Bereich? Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Viele Menschen in unserer Region glauben irrtümlicherweise Kunde der EAM zu sein.

Machen Sie jetzt den Test: Wenn Ihre letzte Stromrechnung einen roten Briefkopf hat, sind Sie nicht bei der EAM.



Nutzen Sie Ihr gutes Recht,
Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.
Alles, was Sie wissen müssen, unter
0561 9330-9350



ENERGIE AUS DER MITTE

Eine aufregende Saison liegt hinter uns. Es gab Höhen und Tiefen. Doch besonders in der Rückrunde konnten wir eine starke Weiterentwicklung der Mädchen feststellen, was sich nicht nur auf dem Platz, sondern auch in den Ergebnissen zeigte. Nach den Osterferien konnten wir wieder einen starken Zustrom bei den jüngeren Mädchen verzeichnen, die wir wieder möglichst schnell in den Spielbetrieb integrieren konnten. Hier gilt unser Dank auch Michael Fromm vom FSV Neuberg, der uns in unseren Bemühungen unterstützt, eine breite Basis aufzubauen. Wir verabschieden Matthias Wolf als Trainer der U16 und Jimmy Spindler als Torwarttrainer und bedanken uns für ihr Engagement.

Für die neue Saison konnten wir Albert Borngräber gewinnen, der nun die U16 der JSG Hammersbach Girls trainieren wird. Ihm zur Seite steht weiterhin Franco Menconi, der zusätzlich das Torwarttraining leiten wird. In der U12 kümmern sich Susanne Emmerich, Corinna Maier und Jochen Galler um das Wohl der Mädchen. Oliver Domhardt und Salva Meli tragen die Verantwortung in der U10.

Für interessierte Mädchen: Training findet in allen Altersklassen immer montags und mittwochs auf dem Sportgelände in Langenbergheim von 17:30 bis 19:00 Uhr statt.

In der letzten Ferienwoche findet ein Trainingslager für alle Mädchen statt. Auch Mädchen aus anderen Vereinen, die dort bei den Junioren spielen, sind eingeladen, daran teilzunehmen. Weitere Infos sind auf unserer Homepage www.jsgirls.de zu finden.

Zum Schluss möchten wir alle einladen, unseren 1. Girls Cup am 3. September auf dem Sportgelände in Langenbergheim zu besuchen.

U-16 Juniorinnen Saison 2015/2016

Die Mädels der U-16 spielten in der Saison 2015/2016 in der Kreisliga A Frankfurt. Insgesamt gab es in dieser Staffel nur 7 Mannschaften, von denen eine Mannschaft in der laufenden Runde zurückgezogen hat.

Das hatte zur Folge, dass die Mannschaften alle dreimal gegeneinander spielen durften. Die JSGirls belegten am Ende den 6. Platz. Insgesamt wurden 18 Spielerinnen eingesetzt. Da wir 9er Feld spielen, konnten wir über die komplette Runde diverse Ausfälle kompensieren und mussten kein einziges Spiel absagen.

Zur neuen Runde wird die U-16 7er-Feld spielen, da einige



Mädels in den Damenbereich wechseln werden und dadurch nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die „goldenen“ U12 Juniorinnen

Die Saison begann mit einer deutigen Niederlage und endete mit einer knappen Niederlage im Elfmeterschießen gegen die gleiche Mannschaft. Auch wenn man beide Spiele nicht 1:1 vergleichen kann, so zeigt sich hier die erstaunliche Entwicklung, die unsere U12 genommen hat. Spielerisch haben die Mädchen enorm viel dazugelernt und mannschaftlich ge-



schlossen kämpften sie jedes Spiel. Diese Qualitäten und die Ausgeglichenheit der Mannschaft, die zwei Abgänge während der Rückrunde verkraften musste, verhalf den Mädchen zu einem tollen dritten Platz in der Kreisliga Frankfurt (Region). Die Ausgeglichenheit in der Mannschaft zeigte sich besonders bei den Torschützinnen. Gleich fünf Spielerinnen kämpften bis zum letztem Spieltag um die interne Torjägerkrone.

Die Mädchen waren allesamt fleißig im Training und stets lernwillig. Hier wurde uns besonders deutlich vor Augen geführt, warum man in diesem Alter vom goldenen Lernalter spricht.

Girls „Küken“ lernen Fußball spielen



Was für ein Gewusel auf dem Trainingsplatz. Teilweise 19 Mädels der jüngsten Altersklassen (U8 und U10) jagen Ball, Trainer und manchmal auch Grashüpfer über den Platz. Es ist eine Freude, dies anzuschauen und den Spaß an sportlicher Bewegung in systematisches Miteinander umzuwandeln. Am Anfang klappt noch nicht so viel und das Spielsystem entspricht einer „wilde Wolke“ – alle rennen zum Ball hin und

versuchen das runde Leder irgendwie zwischen den vielen Mädchenbeinen zu treffen. Wie gut, dass es Schienbeinschoner gibt. Kurze Auflösung der Gruppenbildung bei Tor, Ecke oder Einwurf, dann genauso weiter.... Wenn dann einige etwas außerhalb der „wilden Wolke“ bleiben, wird erstes Pass-Spiel möglich und die Zuordnung Verteidigung / Angriff klappt auch immer besser. Manchmal fasst ein Mädels Mut und wuselt sich allein mit dem Ball durch die Gegner - das klappt sehr selten ist aber wichtig, wenn mal „was anderes“ ausprobiert wird.

Hallentraining und kleine Turniere zwischendurch stärkten die Beziehung untereinander und es entstanden richtig schöne Freundschaften. Jedes Tor wurde von Eltern und Trainern jubelt und ließ das Selbstvertrauen unserer „Küken“ wachsen.



Wir hatten auch mal DFB-Trainer für eine Trainingseinheit engagiert, die ein richtig professionell durchgetaktetes Training mit uns durchführten. Da haben nicht nur die Kinder was gelernt....

Während der Freiluftsaison spielten wir dann auch immer besser zusammen, was vor allem an der hohen Trainingsbeteiligung und der Lernwilligkeit unserer Mädels liegt. Wir haben uns am Ende so richtig gefreut, wie teilweise viel größere Mädels mit Überblick und guter Technik ausgespielt wurden. So haben wir dann auch einige Spiele gewonnen und letztendlich den siebten Tabellenplatz erreicht – daran war anfangs nicht zu denken. Wie schön, dass kurz vor Saisonende einige Mädels aus Neuberg dazu kamen – so können wir die Höherstufung der erfahreneren „Küken“ in die U12 auch zahlenmäßig gut

HEIMSPIEL

Aus dem Alltag eines Jugendtrainers der JSGirls.

90 Minuten vor Anpfiff: Sportgelände, Umkleiden, Trikotraum, Küche und einiges mehr aufschließen, PC und Drucker hochfahren, Getränke für Schiedsrichter bereitstellen, Toiletten kontrollieren.

80 Minuten vor Anpfiff Platzaufbau: Eine Eckfahne fehlt, mit den Hütchen die Seitenlinien abstellen, mit Markierungstellern den Strafraum markieren, Tore aufstellen und verankern.

70 Minuten vor Anpfiff: Die Helfer für den Service drudeln ein, die Kochplatte ist nicht zu finden, hat jemand an die Brötchen gedacht... zum Glück kümmern sich die tollen Helfer nach den ersten Wochen selbständig um alles.

60 Minuten vor dem Anpfiff: Die Spielerinnen kommen. Ein Trikot fehlt und Anke hat ihre Schienbeinschützer vergessen. Wo ist Petra?

50 Minuten vor dem Anpfiff: Die Gegner sind da, haben die gleiche Trikotfarbe. Ersatztrikots holen... Petra kann nicht spielen, ist in der Schule umgeknickt. Spielbericht ändern, Spielbericht freigeben und ausdrucken.

40 Minuten: Mannschaftsaufstellung besprechen, klappt, Mädchen sind motiviert. Eine Mama will den Trainingsanzug doch in einer anderen Größe haben.

30 Minuten vor Anpfiff: Warm machen, Erika die Schuhe binden, die Passmappe umsortieren, weil Petra ja nicht spielt, einem Papa erklären, warum seine Tochter auf Petras Position spielen muss.

verkräften und mit frischem Wind und neuem Mut die neue Saison planen. Die Mädels wachsen recht schnell und ihre Fußballschuhe passen meist nur eine Saison. Dann müssen nicht immer neue Schuhe gekauft werden, manchmal kann auch die „Schuhkiste“ helfen. Hier können wenig benutzte Schuhe abgegeben und im Gegenzug passende Modelle mitgenommen werden - sozusagen „größer getauscht“....

Vielen Dank an die Eltern, die mit Fahrdiensten, Trikotwäsche, Terminverschiebungen im Familienleben und helfenden Hände an Kuchenstand und Spielfeldrand für die unsere Fußball-Mädels da sind. Wir brauchen Eure Unterstützung auch weiterhin.



20 Minuten vor Anpfiff: Die Brötchen sind da, wo ist der Schiedsrichter?w

10 Minuten vor Anpfiff: Schiedsrichter anrufen, Schiedsrichteransetzer anrufen, Staffelleiter anrufen, dem Trainer der Gegner ist aufgefallen, dass die Eckfahne fehlt, wer kann das Spiel pfeifen?

1 Minute vor Anpfiff: Jemand gefunden, der das Spiel pfeifen kann. Gegenseitig Passkontrolle, Lisa will die Ohrringe nicht ausziehen, sind neu gesteckt, müssen abgeklebt werden, Erikas Schnürsenkel sind schon wieder auf.

ANPFIFF

2 Minuten nach Anpfiff: Wieso spielt Dagmar, ist doch Ersatz, ein Mädchen zu viel auf dem Platz, zum Glück noch keinem aufgefallen....

Das Spiel läuft: Mädchen motivieren, trösten, Tipps geben, Eltern sind vorbildlich, alles gut. Klares Abseitstor für den Gegner, Mädchen beruhigen, Ärger runterschlucken. Ausgleich in der letzten Minute.

Nach dem Abpfiff: Abschlussbesprechung, Platzabbau, Kabinen kehren, Carola hat die Trikots nicht mitgenommen, den Mamas für den Service danken, Küche aufräumen, alles abschließen, nicht vergessen das Ergebnis zu melden, wieso steht die Kochplatte im Trikotraum?

60 Minuten nach Abpfiff: Jetzt habe ich schon wieder vergessen ein Mannschaftsfoto für die Turnierzeitung der SG zu machen.... Trotzdem, es ist geschafft, nächste Woche geht es wieder von vorne los...

Etwas zum Nachdenken

Sportlich lief es für die SG in der vergangenen Runde am Ende erfolgreich. Der 28. Mai wird als denkwürdiger Tag in die Geschichte der SG eingehen.

Bei aller Euphorie über die fußballerischen Leistungen muss man aber trotzdem fragen: Wohin führt der Weg der SG? Wer ist noch bereit, ihn gemeinsam zu definieren, mitzugehen und ihn mitzuprägen?

Um den Spielbetrieb herum gibt es eine Vielzahl von Aufgaben, die regelmäßig zu bewältigen sind – z. B. Pflege des Geländes, Reparaturen und Instandhaltung der Gebäude, Organisation und Besetzung von zusätzlichen Veranstaltungen, um den Spielbetrieb am Laufen zu halten – aber dafür schwindet leider immer mehr das Personal.

Ehemals aktive Spieler, die in früheren Jahren im Verein Aufgaben übernommen haben, verlassen die SG oder engagieren sich nicht mehr. Auch Rentner und Pensionäre haben nicht mehr die nötige Zeit oder Lust, Dienste zu übernehmen.

Wer einteilen muss, kommt sich häufig als Bittsteller vor und muss sich die unterschiedlichsten Erklärungen anhören, warum man nichts mehr machen kann oder will. Ideen oder Anregungen aus der Mitgliedschaft kommen nur selten – im besten Fall berechnete Kritik, aber häufiger nur unangebrachte Unmutsäußerungen. Soweit zum Stand der Dinge – bitter für alle, die derzeit in der Verantwortung stehen.

Warum fehlen einer ganzen Generation die Lust und die Leidenschaft, sich in einem Verein wie der SG ehrenamtlich zu engagieren?

Es ist doch etwas Positives, sich gemeinsam Ziele zu setzen, gemeinschaftliche Werte zu vermitteln, Integration zu fördern, Ideale wie den Fair-Play-Gedanken an Jugendliche weiterzugeben, für einen Sport zu begeistern, der die Generationen verbindet. Einfach mal zurückgeben, was andere in all den Jahren für einen selbst erbracht haben, oder versuchen, das Erreichte gemeinsam zu erhalten.

Interessant (aber leider weit entfernt von ideal) ist die derzeitige Altersstruktur im Vorstand:

**20-39 Jahre = 3,
40-49 Jahre = 3,
50-59 Jahre = 8
und 60-82 Jahre = 5.**

Wir benötigen dringend mehr aktive jüngere Mitglieder und Freunde, um unsere Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen.

Dazu gehört, den Zugang zum Verein und seinen Gremien zu erleichtern und neue Wege mit neuen Ideen beschreiten, damit bei unseren Mitgliedern und Freunden die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung wieder wächst. Willkommen ist jeder, der sich einbringen möchte. Ansprechpartner sind alle Vorstandsmitglieder.

Alle, die die SG im Herzen tragen, sollten sich fragen, ob sie nicht doch ein wenig Zeit opfern wollen, damit wir noch lange gemeinsam Erfolge, Leidenschaft, Spaß und Vergnügen in unserem Verein leben und genießen können.

Uwe Meininger

Die Familienkellerei aus Bruchköbel

„Die Jugend wie das Alter trinkt Apfelwein von Walther!“

Fragen Sie Ihren Getränkeshändler nach den Walther-Produkten
www.walther-kellerei.de



Weil Ihr home Ihr castle ist

langlebig • hochwertig • attraktiv

Wunderschöne Doppelstabgitterzäune,
Schmuckzäune und mehr.

Alle Höhen auf Lager – genau passend für
Ihr Zuhause. Verzinkt oder Grün.

Wo das Preis-/Leistungsverhältnis
noch stimmt. **Besuchen Sie uns!**



Mitteldeutsche Drahtindustrie GmbH

63477 Maintal-Bischofsheim | Gewerbegebiet West

Am Kreuzstein 82-84 | 06109 – 50 81 31 / 32 | www.mitteldeutsche-drahtindustrie.de



Wir beraten



Wir planen



**Wir schaffen
Ihr Traumbad!**



Geschäftsführer • Inhaber: Ulrich Scheffler
Dieselstraße 6 • 63456 Hanau
Fon 06181 - 675 95-0 • Fax 06181 - 675 95-29
info@plattenwolf.de • www.plattenwolf.de

Unverzichtbare Tätigkeiten rund um einen Heimspieltag



Aufbereitung der Spielfeldmarkierungen

Reiner Richter



Platzkassierer

Peter Schäfer und Matthias Wolf
(stellvertretend für das gesamte Team)



Platzansage

Karl-Heinz Eichholz
(Der Ortsmittelpunkt hat wieder eine Stimme)



Spielerbetreuer

Michael Naumann
(Der Dok wartet geduldig auf seinen Einsatz)



Berichterstatter

Luca Topitsch (im SG-Dress) kurz vor seinem Einsatz in der 2.Mannschaft, sowie Karl Imhof, Linienrichter der 2.Mannschaft



Thekendienst

Thomas Warnecke und Stefan Koch
(in wechselnder Besetzung)



Wurstküche

Astrid König und Simone Thümmel
(mit wechselnder Unterstützung)



Getränkeverkauf

Stefan Dörner und Bernhard Kellnofer
(in wechselnder Besetzung)



Vor- und Nachbereitung durch den Wirtschaftsausschuss

Astrid König, Helmut Merx und Stefan Barget
(auf dem Bild fehlt Thorsten Prokesch)

Jede helfende Hand wird benötigt, nur gemeinsam können wir auf Dauer den gestellten Aufgaben

Wir bringen Ihnen das Restaurant nach Hause

**Party-Service
Zinn**



**Ernst Zinn
Lindheimerstraße 29
63694 Limeshain/Hainchen
Tel.: 0 60 48 / 9 61 66
Fax: 0 60 48 / 96 16 73**

Wir sind telefonisch von
Montag - Freitag zwischen
9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
für Sie zu erreichen.
Beratungsgespräche nach Vereinbarung.

Email: partyservice-zinn@web.de
Internet: www.partyservice-zinn.de

gerecht werden. Wenn die Anforderungen wachsen und gleichzeitig die Bereitschaft zur Mitarbeit abnimmt, führt dies zu keinem guten Ende. Auch der willigste Helfer ist nicht unbegrenzt belastbar. Ziel muss es sein, die anfallenden Arbeiten auf einen größeren Helferkreis zu verteilen. Bei gutem Willen kann fast jeder einen Beitrag leisten. Unser Dank gilt allen Helfern, die bereit sind, sich in den Dienst unserer guten Sache zu stellen und an der Problemlösung mitzuarbeiten.

**BLUMEN & DEKORATIONEN
FÜR ALLE ANLÄSSE**

GÄRTNEREI

**FALTERSTRASSE 24
63486 BRUCHKÖBEL / NIEDERISSIGHEIM
TEL. 06181 / 77 822**

**Die Schönheitsoase
für Ihr Fahrzeug!**

**An den Riederhöfen 4
60314 Frankfurt**

**Telefon (0 69) 49 08 63-40
Fax (0 69) 49 08 63-43**

**www.carpoint-frankfurt.de
E-Mail: info@carpoint-frankfurt.de**

SPEISEGASTSTÄTTE

Zum Jägerhof

Inh. Frank Jäger

Hauptstraße 41a • 63456 Hammersbach/Marköbel • Telefon: 0 6185 / 694

**Mittwochs
Hähnchen-Tag
1/2 3,50 €**

**Öffnungszeiten: 17.00 bis 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 - 14.30 Uhr u. 17.30 - 24.00 Uhr
Ruhetag: Montag/Dienstag**

**Donnerstags
Steak-Tag
13,50 €**

Duplizität der Ereignisse

(Aus der Ferne kommentiert von unserem Vereinsmitglied Kai Pfaffenbach)

Last-minute-Rettung!

Haris Seferovic, eigentlich der personifizierte Chancentod auf dem Fußballplatz, sorgte bei der Frankfurter Eintracht in den Relegationsspielen für ähnlich große Freude und Erleichterung wie die Jungs der ersten SGM Mannschaft kurz vor Schluss durch Mirco Schwarzer im abschließenden Saisonspiel der Gruppenliga Frankfurt Ost. Sowohl die „große“ SGE als auch die Hammersbacher SGM bleiben den Ligen erhalten, in die sie aus meiner ganz persönlichen Perspektive gehören.



Leider wird mir dieses Jahr wieder ein Besuch beim Hammersbach-Cup verwehrt bleiben (das Catering werde ich wirklich sehr vermissen!), da ich zwischen Euro2016 und Olympia in Rio kaum Zeit zum Wäschewechsel habe und erst Ende August wieder in heimischen Gefilden auftauche. Der SG Marköbel und allen teilnehmenden Teams wünsche ich einen sportlich fairen Verlauf, Spass am Fußball und gute Stimmung Am Rathaus im Ortsmittelpunkt. Schön, dass es der SGM Jahr für Jahr gelingt, ein Turnier auf die Beine zu stellen, dass die Fußballinteressierten aus dem gesamten Kreis nach Hammersbach lockt und Gelegenheit zum Austausch bietet. Mit den besten Grüßen und besten Wünschen für ein gutes Gelingen!

Euer Kai Pfaffenbach

Gemeinsam 
mehr
erreichen

Die Kultur-, Sport- und Sozialförderung.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG

die Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank

www.vrbank-mkb.de/foerderprogramm

MEIN ZIEL? DIE NÄCHSTE HERAUSFORDERUNG.



NEU



SPORT MAXX RT 2

Auto
ZEITUNG
SEHR EMPFEHLENSWERT
DUNLOP
Sport Maxx RT 2
Dimension 225/45 R17 91Y
Ausgabe 6/2016
14 Sommerreifen im Test

Rang 3 von 14

Dunlop Reifen sind für echte Fahrer gemacht. Für alle, die an ihre Grenzen gehen. Die nie aufgeben. Und ganz besonders für alle, die die pure Leidenschaft des Fahrens genießen.

 **DUNLOP**
FOREVER FORWARD



Detektei und Sicherheitsdienst

Bernd Meuser GmbH

Tel.: 0 60 42 / 64 91 · Fax: 0 60 42 / 30 65

www.meuser-sicherheit.de

Jonny Pokorny Bedachungen

**Ausführungen: Trapezblech Verlegung – Wohnraumfenster – Flachdach – Gerüst
Garagensanierung – Schneefang – Kamineinfassung – Kamin Verschieferung
Sturmschaden Reparatur – Dachinspektion – Dachrinnen – Wärmedämmung**



Büdinge r Straße 16b

63546 Hammersbach

Tel.: 0 61 85 / 26 44

Fax: 0 61 85 / 26 54

Mobil: 0172 / 69 70 731

jonny-pokorny@t-online.de



**Eigener Aufbahrungs-
und Abschiedsraum**

Ihre einfühlsamen Begleiter im Trauerfall

Röntgenstraße 5a · 63486 Bruchköbel

Telefon 0 61 81 - 7 94 37

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Baum-, Wald- und Naturbestattungen

Organisation von Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



„Wir suchen DICH!“

Du hast Spaß am Fussball und dir sind die berühmten Floskeln („Das Runde muss ins Eckige!“, „Ein Spiel dauert 90 Minuten!“ oder „Mailand oder Madrid, Hauptsache Italien!“ usw.) nicht fremd.

Du fühlst dich noch zu jung für die Couch, aber zu alt für den regelmäßigen Spielbetrieb am Sonntag.

Du möchtest dich noch hier und da im sportlichen Wettkampf messen, aber nicht zu verbissen.

Du genießt die dritte Halbzeit und ein Kaltgetränk in geselliger Runde.

Du hast schon mal in einer Mannschaft gespielt, ein paar Jahre pausiert und planst den Wiedereinstieg.

Du hast noch nie in einer Mannschaft gespielt und möchtest es einfach mal ausprobieren.

Wenn du nur einen der o.g. Punkte mit „Ja“ beantworten kannst, dann solltest du mal bei uns vorbeischauen; du kannst aber auch gleich mitmachen!

Wir trainieren ganzjährig. Bei Sommerzeit donnerstags ab 19:00 Uhr und bei Winterzeit dienstags in der Halle ab 20:00 Uhr. Wir spielen in der Regel 3-4 Hallenturniere, 2-3 Kleinfeldturniere und vereinzelt am Wochenende. Außerdem wird einmal im Jahr der Koffer für einen mehrtägigen Ausflug gepackt.

Weitere Info's findest du unter www.sgm-ah.de.

Die AH-der SG Marköbel



Kirchstraße 4-7 • 63456 Hanau • Internet: <http://www.mainterrasse.de>

Tel.: (0 61 81) 66 72 - 0

Pflegezentrum Mainterrasse
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst

Pflegeheim · Essen auf Rädern

GREAT PLACE TO WORK®
BESTE ARBEITGEBER
GRUNDSTÄTTEN
2012

ETHICS
IN BUSINESS
Ausgezeichnet
seit 2008

BILDUNGS & TALENT
MANAGEMENT
2016
2017
ENZELLENZ

INJOY macht Ihren Rücken fit! - Machen Sie sich stark für Ihren Rücken

Das kontrollierte Rückentraining im INJOY Fitnessstudio Limeshain erfolgt auf der Basis professioneller, individueller Trainingskonzepte!

Überzeugen Sie sich am besten einfach selbst und besuchen Sie unser Fitnessstudio.

Unsere Trainer beantworten Ihnen dabei gerne alle Ihre Fragen!



**Jetzt kostenloses
VIP- Training
vereinbaren!**



INJOY Limeshain

Talweg 4 | 63694 Limeshain | Tel.: 0 60 47 - 95 36 20
www.injoy-limeshain.de

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

CAR TEC

Autoservice · Reifenhandel · Anhängertrieb · Maschinentrieb

- Abschleppdienst
- Autovermietung
- Unfallwagen-
instandsetzung
- Inspektionsarbeiten
- TÜV Abnahme
- Fahrzeugtuning
- Klimageservice
- Fahrzeugpflege
- Karosseriearbeiten
- Lackierarbeiten
- Reparaturvermittlung

Car Tec GmbH · Am Schulzehnten 1 · 63546 Hammersbach
www.cartecauto.de · m.kapeller@cartecauto.de

0 61 85 / 89 07 10

Interview mit Ralf Hofmann, geführt von unserem Vorsitzenden Alex Kühl (AK)

AK: Ralf, du bist seit vielen Jahren Bestandteil des Trainingsprogramms unserer Seniorenmannschaft. Wie kam es dazu?

RH: Die Idee hatten Wolle und der „alte Marc“ (Marc Wesenberg) als er noch Spieler war. Umgesetzt hat Wolle sein Vorhaben, als er das Traineramt übernommen hat. Aus einem „kannst du mal kommen“, sind dann fünf Jahre geworden, die ich keine Minute missen möchte. Die SG Familie ist einzigartig!

AK: Wieso denkst du, dass gerade auch Fitnesstraining – neben den typischen Trainingsinhalten des Fußballtrainings – wichtig ist?

RH: Fußball ist mittlerweile mehr, als nur gegen den Ball zu treten. Fußball ist athletischer geworden und wenn ich Fußball spielen möchte, dann geht das nicht ohne ein hohes Maß an körperlicher Fitness (oder ich spiele ein, zwei Klassen tiefer). Aber vorrangig gilt es, sich selbst zu schützen und ohne eine dementsprechende Muskulatur und Fitness bedeutet jeder Zweikampf Verletzungsgefahr – und das nicht nur für den Gegner, sondern auch für sich selbst. Das gilt es natürlich zu vermeiden.

AK: Dein Sportstudio in unmittelbarer Nähe zum Nahkauf in Marköbel existiert bereits seit dem Jahre 2002. Wie kamst du damals auf die Idee, gerade hier ein Sportstudio zu eröffnen und was bietet ihr alles an?

RH: Ganz einfach: Hier hat eins gefehlt. Wir bieten an: Klassisches Fitnesstraining, heißt, soviel es geht mit freien Gewichten (nachweislich immer noch die beste Trainingsform) aber auch spezielle Rückenprogramme, die (maschinell unterstützt) individuell abgestimmt werden. Nach Absprache auch Crossfit, z. B. für Fußballer Gewicht zu- oder Abnahme.

Wir bieten Karate schon für die Kleinsten ab 3 Jahren an, wo wir spielerisch Koordination motorisch, aber auch schon ein gewisses Maß an Disziplin trainieren. Sehr beliebt ist auch unser Selbstverteidigungstraining für Erwachsene, welches wir 2x die Woche anbieten. Das ist mein wahres Steckenpferd – ich denke es war noch nie so wichtig wie heute (besonders für Frauen), sich auch aus extremen Situationen befreien und sich verteidigen zu können. Aber auch da nutzen keine kurzen, sondern lange und ausdauernde Trainingskurse (z.B. 5x). Es dauert einfach seine Zeit, bis der ein oder andere Bewegungsablauf in unser Bewegungsschema übernommen wird. Noch ein letztes Wort: Es gibt kein zu klein, groß, alt, jung, dick oder dünn! Einfach mal sagen, „OK“ ich mach's. Und wenn nicht hier, wo sonst?

AK: Du bist ja ein treuer Fan der SG und bei vielen Spielen auch vor Ort anzutreffen. Wie ist dein zurückliegendes Fazit zur abgelaufenen Saison und was glaubst du, wie die kommende Spielzeit verlaufen wird?

RH: Ich hätte zur Hälfte der Saison keinen Cent auf die SG gewettet. Wir hatten bis da-

hin Spiele zu leicht verschenkt. Beispiel: beide Spiele gegen Büdingen. Aber die Mannschaft hat meinen höchsten Respekt, ebenfalls war auch die positive Sturheit unseres Trainers der Schlüssel zum Erfolg. Er hat sich sehr früh für eine weitere Saison zur SG bekannt und hat immer wieder mit akribischer Arbeit Zeichen gesetzt.

Ich denke, dass die Mannschaft begriffen hat, dass es ohne intensives und konzentriertes Training nicht mehr geht und deshalb die kommende Saison von Anfang an ernst nehmen wird. Der Nichtabstieg war wie eine gefühlte Meisterschaft und ich denke, die Jungs wissen, was sie geleistet haben und werden daran anknüpfen. Ich mache mir da keine Sorgen, für mich gehören Sie sowieso immer unter die ersten Fünf.

AK: Abschließend noch eine eher spezielle Frage. Du bist ja bereits in der zweiten Lebenshälfte angekommen und immer noch extremst fit und durchtrainiert – welcher unserer Spieler dürfte gerne öfters in den Genuss deiner Trainingseinheiten kommen?

RH: ALLE! Ohne umfangreiches Training bleibe ich ‚stehen‘. Und Stillstand heißt Rückschritt!

SPORTSTUDIO HOFMANN

Öffnungszeiten:
 Mo.-Do.: 6.30 - 22.30 Uhr
 Freitag: 6.30 - 21.00 Uhr
 Sa.-So.: 10.00 - 18.00 Uhr

Sportstudio Hofmann - Am Storchsborn 1 - 63546 Hammersbach
 Tel. und Fax: 0 61 85 / 89 94 37 - www.sportstudio-hofmann.de

Der Vorstand der SG im Jahre 2016

		Telefon
Alexander Kühn	1. Vorsitzender	0160 8249529
Stefan Barget	stellvertr. Vorsitzender	06185 – 1470
Uwe Meininger	stellvertr. Vorsitzender	06185 – 2414
Birgit Speicher-Kiefer Finanzen		06185 – 7921
Elke Scherer	Schriftführerin	06185 – 2293

Manfred Eckhardt	Vorsitzender Spielausschuss	0171 4372398
Lutz Kiefer	Spielausschuss	0157 36181714
Luca Topitsch	Spielausschuss/Berichterstattung	0178 1424227
Karlheinz Eichholz	Unterstützer/Platzdurchsage	
Benjamin Goy	Jugendausschuss	06185 – 309845
Lutz Kiefer	Jugendausschuss	06185 – 7921
Giuseppe Masino	Jugendausschuss	0160 99118685
Hansi Oppermann	Jugendausschuss	0170 6945762
Kamilla Schmaus	Jugendausschuss	06185 – 894708

Stefan Barget	Wirtschaftsausschuss	06185 – 1470
Astrid König	Wirtschaftsausschuss	06185 – 8994016
Thorsten Prokesch	Wirtschaftsausschuss	06185 – 683
Helmut Merx	Wirtschaftsausschuss/Unterstützer	

Peter Heinz	Erweiterter Vorstand	0160 8249529
Bruno Jacksteit	Erweiterter Vorstand	06185 – 898082
Lutz Kiefer	Erweiterter Vorstand	0157 36181714
Bernd Kuhl	Erweiterter Vorstand	0175 1666423
Helga Meininger	Erweiterter Vorstand	06185 – 7706
Adolf Möller	Erweiterter Vorstand	06185 – 984
Ralf Möller	Erweiterter Vorstand	06185 – 443
Hansi Oppermann	Erweiterter Vorstand	0170 6945762
Jürgen Schluck	Erweiterter Vorstand	06185 – 945
Dirk Vereeken	Erweiterter Vorstand	0173 3206419
		06185 – 2945

Dirk Vereeken	Beauftragter Schiedsrichter	0173 3206419
Peter Heinz	Beauftragter Ehrenamt	0160 8249529
Lutz Kiefer	Homepage und Internetpflege	01573 6181714
Adolf Möller	Homepage und Internetpflege	06185 – 984

Die Turnierzeitung ist zu einem unverzichtbaren Begleiter unserer Turnierwoche geworden.

Sie wird in einer Auflage von ca. 2.300 Exemplaren an alle Hammersbacher Haushalte sowie in größerer Stückzahl auch in den Gemeinden der Turnierteilnehmer verteilt.

Außerdem steht sie Sportplatzbesuchern aus nah und fern zur Verfügung.

Durch den interessanten Inhalt sowie die hochwertige Aufmachung ist sie zu einem begehrten Werbeträger geworden.

In der nächsten Ausgabe im Juli 2017 ist Platz auch für Ihr Inserat!

Impressum

Herausgeber: SG 1945 Marköbel e.V.

Anschrift: Postfach 1114,
63546 Hammersbach

Redaktion: Claus Kailing,
Adolf Möller und
Jürgen Schluck

Unser Dank gilt allen, die uns durch Zusendung von Manuskripten und Bildern unterstützt haben, besonders aber den Journalisten Gert Bechert und Frank Schneider für die Turnierteilnehmerporträts.

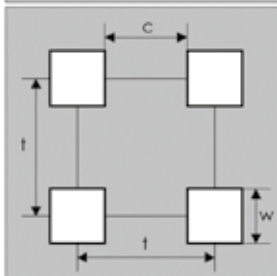
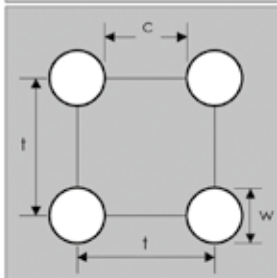
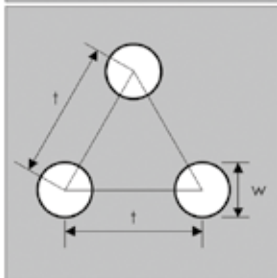
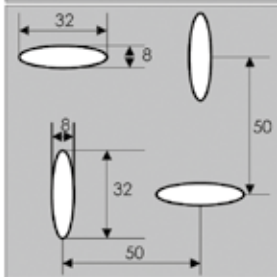
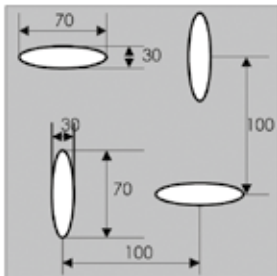
Dank auch Patrick Scheiber (TAP) für die Nutzung seines Fotoarchivs und Susanne Heydecke für die Beistellung von 2 Bildern.

Ausführung,
Druck: NK-Druck + Medien GmbH,
63546 Hammersbach



Wesenberg

gmbH
 Am Storchsborn 1
 63546 HAMMERSBACH
 Tel.: 06185-89 89 3-0
 Fax: 06185-89 89 3-22
 eMail: info@lochblech24.de



Lochbleche – Prägebleche - Einfassprofile

Stahl – Stahl verzinkt – Aluminium – Edelstahl – Kupfer

Formate und Abmessungen

- Kleinformat 1.000 mm x 2.000 mm
- Mittelformat 1.250 mm x 2.500 mm
- Großformat 1.500 mm x 3.000 mm
- Sonderformat 1.000 mm x 2.500 mm

Blechdicke

- bis 8 mm in Stahl
- bis 5 mm in Edelstahl 1.4301/1.4571
- bis 10 mm in NE-Metallen

Lochungsarten

- Rundlochungen in geraden und versetzten Reihen (Rg, Rv, Rd)
- Quadratlochungen in geraden und versetzten Reihen (Qg, Qd, Qv)
- Langlochungen in geraden und versetzten Reihen (Lv, Lg, Lvl)
- Sonderlochungen nach vorhandenen Werkzeugen (Stern, Kleeblatt, ...)

Anwendung

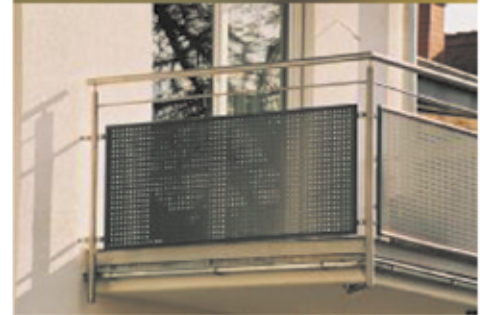
- Balkon- und Treppengeländerfüllungen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Schall- und Sonnenschutz
- Schutzanlagen und -Einrichtungen

Sonderlochbleche

- Wenn Funktion und Optik stimmen sollen, sind Sie bei uns richtig
- Sonderlochbleche nach Zeichnung
- Komplette Weiterverarbeitung bis zum fertigen Endprodukt
- Wir geben Ihrem Lochblech die richtige Form
- Beschichten oder eloxieren nach Ihren Wünschen
- Schleifen und elektropolieren Ihrer Produkte für optische und technische Anwendungen

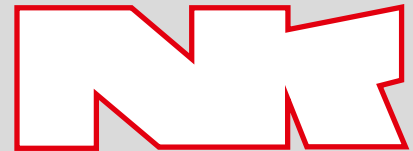
Service

- Lagerartikel liefern wir innerhalb von 48 Stunden frei Haus
- Wir fahren für Sie mit eigenem Lkw
- Qualität, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind für uns selbstverständlich





Präzision
Zeit
Druck



Druck + Medien GmbH
63546 Hammersbach
Am Schulzehnten 27
Fon 0 61 85 / 81 08-0
Fax 0 61 85 / 81 08-50
info@nk-druck-medien.de
www.nk-druck-medien.de

nahkauf

Erlenmaier und Kuhn GbR
Langenbergheimer Straße 47
63546 Hammersbach
Notfall-Tel: 0172 6709987

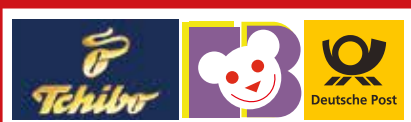
• Öffnungszeiten:
montags - samstags
von 07.00 - 20.00 Uhr

• Getränkemarkt

• Wir akzeptieren:



• Unsere Partner:



Vielen Dank für Ihren Einkauf.
nahkauf wünscht Ihnen einen
schönen Tag.

www.nahkauf.de